

# Gemeinde Zuhause



Zugestellt durch Post.at  
Ausgabe 102 / Dezember 2014  
Erscheinungsort  
St. Anna am Aigen  
Frutten-Gießelsdorf

*Frohe Weihnachten  
und ein  
Prosit Neujahr  
wünscht das Redaktionsteam!*

## Klima- und Energimodellregion

Die Schwerpunkte sollen auf  
Elektromobilität und Energie-  
speicherung gelegt werden ...

Seite 6

## Jahresrückblicke der Freiw. Feuerwehren

Zahlreiche Einsätze und Momen-  
te der Freiwilligen  
Feuerwehren ...

ab Seite 31

## Winzerumzug 2014

Strahlender Sonnenschein, schön  
geschmückte Schauwägen, unser  
Winzerumzug 2014!

Seite 48



**Werte Gemeindebewohner,  
geschätzte Mitbürger  
von St. Anna am Aigen  
und Frutten-Gießelsdorf!**

In Riesenschritten gehen wir den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahresende zu. Damit gibt es ja formal auch große Veränderungen. Die Gemeinden St. Anna am Aigen und Frutten-Gießelsdorf fusionieren zu einer neuen Marktgemeinde St. Anna am Aigen. Damit beginnt für uns eine neue und wie ich hoffe und überzeugt bin, erfolgreiche Zukunft. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“. In der Übergangszeit vom 01.01.2015 bis zur Konstituierung des neuen Gemeinderates (Mitte bis Ende April 2015) wurde ich vom Amt der Stmk. Landesregierung, nach einstimmigem Vorschlag der beiden Gemeinderäte, zum Regierungskommissär ernannt. Ich bedanke mich für das Vertrauen und werde dieses Amt mit bestem Wissen und Gewissen ausführen.

Im alltäglichen Gemeindeleben wird es keine großen Veränderungen geben. Jedoch haben wir gemeinsam eine bessere Ausgangsposition die wir auch nutzen sollten. Daher ersuche ich alle Bewohner positiv zu denken und bei diversen Projekten und Vorhaben aktiv mitzuwirken.

**Mehrzweckhalle Frutten**

Wenn diese Zeilen gelesen werden, ist das erste gemeinsame Projekt in der Grundaustaufstufe schon fertig und es laufen die letzten Vorbereitungen für die erste Veranstaltung in dieser, glaube ich, wunderbar gelungenen Halle. Das Weihnachtswunschkonzert der MMK St. Anna am Aigen wird zur Premierenveranstaltung in dieser Halle. Weiters ist bereits eine zweite Veranstaltung fix gebucht, nämlich der Bezirksmusikerball am Rosenmontag, den 16.02.2015. Mein Ersuchen wäre, die Veranstaltungen in der Halle sehr zahlreich zu besuchen. Ein passender Name für die Halle wird von den Verantwortlichen noch gesucht.

**Postpartner**

Nach langen, schwierigen und intensiven Verhandlungen konnten wir einen neuen, privaten Postpartner in unserer Gemeinde finden. Es war mir bei diesen Verhandlungen ein großes Anliegen, einen privaten Partner zu finden, um die lokale Wirtschaft zu stärken. Mit Gertrude URBANITSCH (Bauernladen – Kaufhaus Lippe) konnte eine kompetente Person gefunden werden, die in Zukunft mehrere Agenden in ihrem Geschäft abdeckt. Die offizielle Eröffnung findet am 10.02.2015 statt und ich lade Sie schon jetzt recht herzlich ein, diese Institution zu nutzen, um sie zum Erfolg zu führen. Somit wird die lokale Wirtschaft wieder gestärkt.

**MZH Frutten, Patenschaftsweingarten,  
Sportplatzsanierung, modernisierung und Wegebau bzw. -sanierung**

Nach intensiven Verhandlungen von Bgm. Großschädl und meiner

Person mit Herrn LHStv. Hermann SCHÜTZENHÖFER konnten insgesamt ca. 800.000€ an Fördermittel zugesagt werden. Diese Mittel wurden projektbezogen zugesagt und teilweise auch schon abgerufen. Es sind diese Projekte für unsere Gemeinde sicherlich wichtige Infrastrukturvorhaben, die uns für die Zukunft stärken werden. Vor allem für die Realisierung der Freizeitanlage Atlantis in Klapping sind diese Projekte, glaube ich, sehr förderlich. Damit wird unsere Gemeinde in Bezug auf das Tourismusangebot sicherlich attraktiver.

**Gehsteig Waltra und Sanierung Dorfstraße Aigen**

Die Ausbaustufe II für den Gehsteig in Waltra konnte in Angriff genommen werden. Die Grundierungsarbeiten sind von unseren Gemeindearbeitern in bewährter, fachlicher und rascher Arbeit umgesetzt worden. Die Fertigstellung wird so schnell wie möglich (Witterung, Dringlichkeitsarbeiten etc.) im Frühjahr in Angriff genommen werden. Für das Frühjahr 2015 ist auch die notwendige Sanierung der Dorfstraße Aigen vorgesehen. Dabei soll die „Gombotz-Kreuzung“ entschärft und die Straße im ersten Teil vorbereitet werden. Erste Gespräche zu dieser Umsetzung wurden bereits geführt.

**Gemeindeentwicklung – Einwohnerzahl**

Entgegen den Voraussagen der „Experten“ beim Amt der Stmk. Landesregierung konnten wir die Abwanderung in unserer Gemeinde in den Jahren 2013 und 2014 stoppen bzw. hatten wir seit Jahrzehnten eine leichte Steigerung

der Einwohnerzahl. Es muss für uns in der Zukunft die größte Aufgabe sein, Wohnraum und Arbeitsplätze zu schaffen. Dies werden wir nur gemeinsam schaffen, in dem wir positiv an die Zukunft herangehen und Unternehmergeist entwickeln. Von Seiten der Gemeinde werden solche Entwicklungen und Vorhaben dementsprechend unterstützt werden.

**Terra Vulcania**

In einem offenen Wort möchte ich mich als einer der Mitorganisatoren des wunderbaren Weinfestes „Terra Vulcania“ noch beim Kameradschaftsbund und den Angehörigen der Gefallenen in den beiden

Weltkriegen entschuldigen, dass bei diesem Fest eine Musikgruppe am Podest des Kriegerdenkmals musiziert hat. Dieser Umstand wurde von uns Organisatoren übersehen. Die jungen Leute hatten sicherlich keine böse Absicht. In Hinkunft wird dies unterbleiben. Abschließend möchte ich mich bei der Bevölkerung, den politischen Mitbewerbern und meinen Mitarbeitern sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahre 2014 bedanken. Außerdem möchte ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes Neues Jahr wünschen.

Euer Bürgermeister



**Liebe Bürgerinnen und Bürger von Frutten-Gießelsdorf!**

**Ein adventliches „GRÜSS GOTT!“**

Heute wende ich mich das letzte Mal als Bürgermeister an die Gemeindebewohner von Frutten-Gießelsdorf.

Ein historischer Moment steht vor uns, die Ära unserer geschätzten Gemeinde Frutten-Gießelsdorf geht mit 31.12.2014 zu Ende.

Vor drei Jahren habt ihr mir das Vertrauen gegeben, als Bürgermeister von Frutten-Gießelsdorf die Gemeinde zu präsentieren und zu leiten.

Wir können äußerst stolz sein, denn wir haben dank der guten Zusammenarbeit mit allen Gemeinderäten und Mitarbeitern viel erreicht und geleistet. Besonders hervorheben möchte ich die gute Kommunikation mit den örtlichen Organisationen und Vereinen. Am wichtigsten aber für die Sicherheit und das Gemeinwohl ist unsere Feuerwehr mit ihrer gut ausgebildeten Mannschaft. Ein aufrichtiges Danke jedem Vereinsobmann und jedem Vereinsmitglied.

Ich bedanke mich herzlichst bei allen Vereinen, bei den Mitwirkenden beim Kellerstöcklfest und besonders bei allen Gemeindebewohnern, die mir vor drei Jahren ihr Vertrauen geschenkt haben. Es war eine sehr arbeitsreiche Zeit. Ich war sehr gern für „meine“ Gemeindebürger da, der persönliche Kontakt zu den Leuten war mir immer wichtig und ich werde diesen Kontakt auch nach der Gemeindefusion weiterpflegen und stets für die Frutten-Gießelsdorfer ein offenes Ohr haben.

**Erreichbar für Sie:**

Bgm. Johannes Weidinger  
Anschrift: 8354 Risola 12  
Telefon: 0664 233 15 53  
Mail: jo.weidi@networld.at

Bgm. Josef Großschädl  
Telefon: 0664 915 54 60  
Mail: buergermeister@frutten-giesselsdorf.steiermark.at  
Sprechtag:  
Freitag 15 bis 17 Uhr

**Die Zeit bringt Veränderung!**

Manche stehen einer Fusion immer noch skeptisch gegenüber, aber unsere Möglichkeiten verbessern sich und die Vorteile einer Großgemeinde überwiegen. Frutten-Gießelsdorf - St. Anna/Aigen wird mit Sicherheit im Vulkanland eine Vorzeigegemeinde, in der sich alle Altersgruppen und Gäste wohlfühlen.

Mit 1.1.2015 beginnt der Neustart unserer Großgemeinde, ein Meilenstein in die Zukunft. Mit Beginn des neuen Jahres bis zur Wahl am 22. März 2015 bin ich als Beirat des Regierungskommissärs tätig.

Sollten Sie, liebe Bewohner, Fragen oder Anregungen haben, können sie sich jederzeit an mich wenden, ich widme meine Zeit gerne ihren Anliegen!

Unsere Gemeinden sind gut gerüstet für die Fusion, ich bin mir sicher, wir kommen uns schnell Schritt für Schritt näher. Auch müssen wir mit dem Erreichten sorgsam umgehen und

weiter >>>

mit den zur Verfügung stehenden Geldern sparen.

Unser erstes gemeinsames Projekt der neuen Gemeinde ist die neue Veranstaltungshalle in Frutten-Gießelsdorf. Sie kann bei jedem Wetter benützt werden und sie soll zum Nutzen aller Vereine und Veranstaltungen da sein.

Der Höhepunkt im Jahr 2015 wird die Einweihungsfeier dieser schön gelungenen Halle sein. Den Festakt wird unser geehrter Erzbischof Dr. Franz Lackner vornehmen, worauf wir uns alle sehr freuen. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Die offizielle Wahl zum Bürgermeister der neuen Großgemeinde findet am 22. März 2015 statt. Ich

bin gerne bereit als Vizebürgermeister für alle Gemeindebürger weiterzuarbeiten.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. Wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können wir für die Zukunft viel bewegen. Ich habe Vertrauen in unsere Bewohner und arbeite gerne mit euch zusammen. Zu guter Letzt wende ich mich noch einmal an meine Frutten-Gießelsdorfer!

Ich bin euch ALLEN zu großem DANK verpflichtet. Ihr habt mich drei Jahre unterstützt und das Miteinander hat immer gestimmt. Auch unser Gemeinderat war bemüht, durch viele Beratungen eine

einheitliche Abstimmung zu erreichen. Unsere fleißigen Gemeindemitarbeiter haben auch stets ihre Aufgaben pflichtbewusst erfüllt.

Mein aufrichtiger Dank an euch alle für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Gehen wir mit Zuversicht und gesundem GOTTVERTRAUEN das neue Jahr gemeinsam an!

Bleibt mir noch, Ihnen gesegnete und friedvolle Weihnachten zu wünschen, einen guten Start ins neue Jahr und viel Erfolg für 2015!

Euer Bürgermeister  
Josef Großschädl

## Frutten-Gießelsdorf

# Aus der Gemeindestube

**Hoch motiviert wurden im Laufe des heurigen Jahres zahlreiche Vorhaben umgesetzt.**

### Mehrzweckhalle:

Das Gemeinschaftsprojekt mit der Marktgemeinde St. Anna am Aigen startete nach ausgedehnter Planungsphase im September mit der Erneuerung des Dachstuhles, Zubau eines Stiegenhauses und Heizraumes, Einbau einer Bodenheizung, Errichtung der Isolierung und der Elektroinstallationen sowie weiteren ergänzenden Erneuerungen.

Das Ergebnis kann sich blicken lassen! Am 20. Dezember 2014 wird die Mehrzweckhalle erstmals für das Weihnachtswunschkonzert der Marktmusikkapelle St. Anna am Aigen genutzt.

### Gemeindehaus/Rüsthaus:

Der Vorplatz des Gemeindehauses wurde von der Firma Matz vor der Einweihung des Rüsthauses neu gestaltet und bepflanzt. Die Freiwillige Feuerwehr Frutten-Gießelsdorf konnte im Juni das neue Mannschaftstransportfahrzeug in Betrieb nehmen. Bis zum Ende des Jahres soll das Gemeindehaus Frutten-Gießelsdorf innen einen neuen Anstrich erhalten.

### Wegebau:

Zahlreiche Wegsanierungen konnten dieses Jahr in unserer Gemeinde durchgeführt werden; dazu zählen: Schotterung von Bierackerweg, Scheibernweg, Stoffweg, Koglweg, Schemmingweg in Hochstraden, Komplet asphaltüberzug vom Langweg in Frutten sowie Behebung von Un-

wetterschäden wie Rutschungen beim Lörgerweg, beim Frutten-Woboth-Klappweg und bei der Hochstradnerstraße. Ebenso wurde der Stradenbergweg im Bereich zwischen Gießelsdorf 23 und 60 neuerrichtet.

### Containerankauf TC Frutten-Gießelsdorf und SV 609 Hochstraden:

Der TC Frutten-Gießelsdorf wurde bei der Anschaffung eines Unterstell-Containers unterstützt. Ein WC-Container wurde vom SV 609 Hochstraden angeschafft, welcher bei Bedarf auch für andere Veranstaltungen verwendet werden kann.

### Wasserversorgung:

Die gesamte Wassergemeinschaft Hochstraden wurde an die öffentliche Wasserversorgung der

Gemeinde angeschlossen. Weiters musste der Hochbehälter Grenzlandhof mit einer Isolierung versehen werden. Für die kommenden Jahre wurde die Erstellung eines digitalen Wasserleitungskatasters

und Kanalkatasters beschlossen.

### Kapellengemeinschaft Hochstraden:

Bei der Renovierung der Kapelle Hochstraden wurde die Kapellen-

gemeinschaft, wie die Kapellengemeinschaften Woboth und Frutten im Jahr zuvor, unterstützt.

## „Ernährung und Klima“

# Vortrag im Gemeindeamt

Brokkoli aus Ecuador, Biodiesel aus Südamerika und Haifischfilets mit Bauernhofgarantie ... diese und ähnliche Punkte waren Thema beim Vortrag „Klimafreundlicher Einkauf und nachhaltiger Konsum“ am 06. November im Gemeindeamt St. Anna a. A. Organisiert wurde dieser im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk GmbH“. In einem unterhaltsamen Vortrag sprach Mag. Christian Salmhofer vom Klimabündnis Kärnten über den Zusammenhang von Ernährung und

Klimaschutz. Ein Klimaquiz wurde veranstaltet, bei welchem erschütternde Fakten und Tricks der Lebensmittelindustrie aufgedeckt wurden. Wer hätte gedacht, dass Küken häufig gehandelte Frachtgüter sind, dass zwei Drittel vom Salat direkt im Supermarkt entsorgt werden und dass ein Drittel der Umweltbelastung durch unsere Ernährung verursacht wird. Anschließend wurden Lösungsansätze diskutiert. An der Diskussionsrunde beteiligten sich Gertrude Urbanitsch vom Bauernladen



in St. Anna, Rudolfine Praßl, Direktorin der Fachschule Schloss Stein, Magdalena Siegl von der Landwirtschaftskammer Steiermark und Willi Grain vom Biohof Grain.

### VERMIETUNG VEREINSLOKAL/GESCHÄFTSLOKAL

Marktstraße 5 – Untergeschoss ehem. Musikheim

Nutzfläche 87m<sup>2</sup>

Sanitäreinrichtungen vorhanden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt!

Zu jedem Anlass die perfekte  
Geschenksidee!





## Vorzeige-Gemeindekooperation wird ausgeweitet

Im Jahr 2002 schlossen sich zehn Gemeinden aus dem Raum Fehring/St. Anna a. A. zusammen und hoben die Netzwerk Südost Gemeindeverbund GmbH aus der Taufe. Mit dabei war auch die Marktgemeinde St. Anna am Aigen. „Das Ziel war ursprünglich, über einen gemeinsamen Einkauf bessere Preise zu erzielen“, erinnert sich Bgm. Robert Hammer, Geschäftsführer der Netzwerk

GmbH. Aber es ist viel mehr daraus geworden. Viele Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen - allen voran die Umsetzung der Klima- und Energiemodellregion. Die Vorzeige-Gemeindekooperation der Netzwerk GmbH wird nun ausgeweitet - auf die Gemeinden Kornberg bei Riegersburg, Breitenfeld an der Rittschein und Riegersburg. Mit der Ausweitung entsteht ein tatkräftiger Raum mit beinahe

18.000 Einwohnern. Zusammen möchten die 13 Gemeinden eine Vorreiterrolle im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit einnehmen. Auch die Klima- und Energiemodellregion soll gemeinsam weitergeführt werden. Die Schwerpunkte sollen auf Elektromobilität und Energiespeicherung gelegt werden.

### Regionale Solarerhebung

## Die Ergebnisse wurden präsentiert

Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk GmbH“ wurde eine Erhebung bestehender Photovoltaikanlagen und thermischer Solaranlagen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Oktober präsentiert.

In den 10 Gemeinden der Modellregion wurden bis Ende 2013 192 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 1.924 kWp errich-

tet. 173 Anlagen oder 1.113 kWp entfallen dabei auf den privaten Bereich. 19 Anlagen oder 811 kWp wurden betrieblich gebaut. Mit der Gesamtleistung von 1.924 kWp können 2.000 MWh/a Strom erzeugt werden! An thermischen Solaranlagen wurden zwischen 2010 und 2013 246 Anlagen mit mehr als 2.500 m<sup>2</sup> Kollektorfläche errichtet.

Interessant sind auch die Zah-

len für die Gemeinde St. Anna am Aigen: Von 2010 bis 2013 wurden 23 private thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung errichtet. Diese weisen eine Gesamtfläche von 251 m<sup>2</sup> auf. Die Durchschnittsfläche pro Solaranlage beträgt 10,9 m<sup>2</sup>. Hierbei handelt es sich um den höchsten Durchschnittswert in der Modellregion.

Bei den Photovoltaikanlagen im privaten Bereich beträgt die durchschnittliche Leistung ca. 6 kWp. Von 2011 bis 2013 wurden 22 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 137 kWp errichtet. 2 Anlagen werden betrieblich geführt (17 kWp), 20 Anlagen sind privat (120 kWp). Trotz allem ist das Potenzial noch enorm. Derzeit verfügen 3,4 % der Haushalte in der Gemeinde über eine eigene Photovoltaikanlage. Ziel wäre es, einen jeden Haushalt mit einer eigenverbrauchsoptimierten Anlage auszustatten. Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion „Netzwerk GmbH“ wurde eine Erhebung bestehender Photovoltaikanlagen und thermischer Solaranlagen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Oktober präsentiert.

In den 10 Gemeinden der Modellregion wurden bis Ende 2013 192 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 1.924 kWp errichtet. 173 Anlagen oder 1.113 kWp entfallen dabei auf den privaten Bereich. 19 Anlagen oder 811 kWp wurden betrieblich gebaut. Mit der Gesamtleistung von 1.924 kWp können 2.000 MWh/a Strom erzeugt werden! An thermischen Solaranlagen wurden zwischen 2010 und 2013 246 Anlagen mit mehr als 2.500 m<sup>2</sup> Kollektorfläche errichtet. Interessant sind auch die Zahlen für die Gemeinde St. Anna am Aigen: Von 2010 bis 2013 wurden 23 private thermische Solaranlagen für die Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung errichtet. Diese weisen eine Gesamtfläche

von 251 m<sup>2</sup> auf. Die Durchschnittsfläche pro Solaranlage beträgt 10,9 m<sup>2</sup>. Hierbei handelt es sich um den höchsten Durchschnittswert in der Modellregion. Bei den Photovoltaikanlagen im privaten Bereich beträgt die durchschnittliche Leistung ca. 6 kWp. Von 2011 bis 2013 wurden 22 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 137 kWp errichtet. 2 Anlagen werden betrieblich geführt (17 kWp), 20 Anlagen sind privat (120 kWp). Trotz allem ist das Potenzial noch enorm. Derzeit verfügen 3,4 % der Haushalte in der Gemeinde über eine eigene Photovoltaikanlage. Ziel wäre es, einen jeden Haushalt mit einer eigenverbrauchsoptimierten Anlage auszustatten.

## Das Weihnachtsgeschenk



### Naturführer

Steirisches Vulkanland

- Eine Region
- 38 Lebensräume
- 700 Arten
- 384 Seiten

**Ein Standardwerk für alle, die die Vielfalt und Schönheit unserer Natur erleben wollen.**

**€ 25,00**

**Dieses Buch erhalten Sie in Ihrer Gemeinde**

[www.blauracke.at](http://www.blauracke.at)



## Doppeljubiläum für Alois Lamprecht

Herr Alois Lamprecht aus Plesch 62 wurde im Rahmen einer Feier mit Jagdfunktionären mit dem Goldenen Ehrenzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft im Steirischen Jagdschutzverein und mit der Ehrenurkunde für 50 Jahre Aufsichtsjäger ausgezeichnet. Es wurde ihm der Dank für seine langjährige Arbeit als Jagdpächter und Aufsichtsjäger in der Jagdgesellschaft Plesch ausgesprochen.

Zum Foto von links nach rechts:

Jagdreferent Karl Legenstein,  
Ortsstellenobmann Reinhard Schögl,  
der Jubilar Alois Lamprecht,  
Obmann der Jagdgesellschaft Johann Gruber,  
Hegemeister Josef Pfeiler,  
Zweigstellenobmann Dr. Josef Koller.



## OA Dr. Christian Wolf

Ernennung zum Oberarzt am  
Hegau- Bodensee- Klinikum.  
Herzliche Gratulation!

## Stars of Styria!

Jng. Pfleger Günther:  
Die Marktgemeinde St. Anna am Aigen gratuliert Herrn Jng. Pfleger Günther, MSA, MSc, MBA, 8354 St. Anna am Aigen, Aigen 44, anlässlich seiner bestandenen Befähigungsprüfung für das Gewerbe Immobilientreuhändler, eingeschränkt auf Bauträger recht herzlich.

Jng. Pfeifer Astrid:  
Die Marktgemeinde St. Anna am Aigen gratuliert Frau Jng. Pfeifer Astrid, 8354 St. Anna am Aigen, Hauptstraße 55, anlässlich Ihrer bestandenen Befähigungsprüfung für das Gewerbe Baumeister recht herzlich.



Alles Gute zum  
80. Geburtstag!

Aloisia Gallaun,  
Hauptstraße 29



Alles Gute zum  
85. Geburtstag!

Friederike Neubauer,  
Klapping 14



Alles Gute zum  
85. Geburtstag!

Gertrud Url,  
Marktstraße 4



Alles Gute zum  
102. Geburtstag!

Josefa Müller,  
Klapping 31



Alles Gute zum  
85. Geburtstag!

Maria Blauensteiner,  
Hauptstraße 9



Alles Gute zum  
85. Geburtstag!

Maria Mayer,  
Aigen 16



Alles Gute zum  
80. Geburtstag!  
Altbgm. Siegfried Fauster,  
Gießelsdorf 3



Alles Gute zum  
80. Geburtstag!  
Ulrich Karl,  
Gießelsdorf 32



Alles Gute zum  
80. Geburtstag!  
Schober Hildegard,  
Gießelsdorf 102



Alles Gute zum  
50. Hochzeitstag!  
Adolf u. Elfriede Weinhandl



Kremsl Laura,  
Gießelsdorf 97



Lieber Anna,  
Gießelsdorf 121



Valentina Kastrov  
(Hagendorfer),  
Hochstraden 50

♡  
Hallo und  
herzlich  
willkommen  
im Leben! ♡  
☺



Elias Pranger,  
Plesch 28



Jessica Einfalt,  
Jamm 135



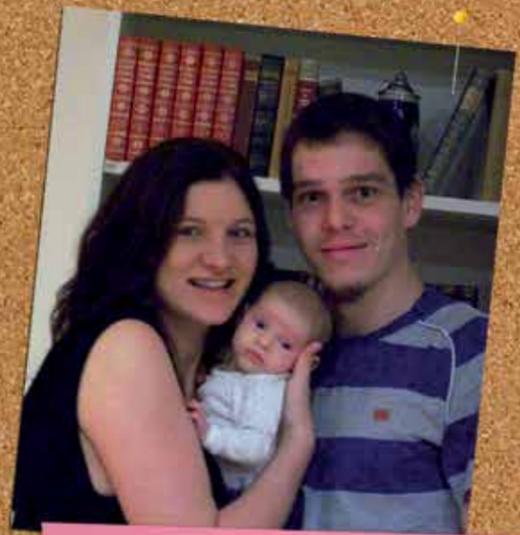
Legenstein Amelie,  
Sichauf 22



Julia Trummer,  
Aigen 98



Anna Schuster,  
Aigen 19



Miriam Schmerböck,  
Aigen 130

An einen Haushalt !



# GEMEINDE ZUHAUSE

Postgebühr bar bezahlt !

## INFORMATIONEN

AUSGABE Jänner/Feber 1986



Vorweg ein DANKESCHÖN an alle Interessierten am „Bilder-Rätsel-Raten“. Die mehrfach vorgebrachte Kritik, die Rätsel seien zu schwierig, nehme ich mit Gelassenheit zur Kenntnis:

„Das Leben ist schwer!“. Nun aber ernsthaft zur Sache. Sowohl das „Herzerlhaus“ als auch der blumengeschmückte Vorgarten wurden erkannt. Herr Franz Maitz, Sichauf 67, erinnerte sich noch an den mit Rosen geschmückten Vorgarten beim Haus von Frau Augustine Göbl, Hauptstr. 30. Frau Margareta Wolf, Frutten 26, nannte richtig Gießelsdorfberg als Standort des schönen, aber längst ausgedienten Steirer-WCs (Fam. Puff, Gießelsdorf 35). Wir gratulieren!

In dieser Ausgabe werde ich nur ein Foto präsentieren. Wir tauchen ein in die Schulzeit der Seniorengeneration, wobei ich hoffe, dass es nicht schon zu spät ist. Das Bild zeigt eine wohlgefüllte Schulklasse mit einer feschen, aber streng blickenden Lehrerin. Wir erinnern uns noch an die Frau Schulrätin Hermine Jörg, auch wenn sie mittlerweile fast schon fünfzig Jahre nicht mehr unter uns ist. Mir geht es beim heutigen Bilderrätsel aber um die vielen Schulkinder.

Daher meine Frage: Wer erkennt sich, Vater/Mutter, Großvater/Großmutter auf dem Bild?

Nun ans Werk und bitte keine unnötigen Hemmungen, ich werde ja als relativ friedliebender Mensch beschrieben. Daher wie bisher Lösungen per E-Mail, SMS, Telefon oder persönlich an mich richten. Für die Volltreffer werden wir uns wieder eine kleine Aufmerksamkeit einfallen lassen. Viel Spaß!

Quellenangabe: Das Foto wurde mir von Frau Juliane Unger, Sichauf 62, leihweise zur Verfügung gestellt (stammt vermutlich aus dem fotografischen Nachlass von Prof. Stradner).



Die Betreuung dieser Seite hat Herr OSR. Ewald Wahlhütter übernommen (8354 Marktstr. 33, 0664/1392418, ewa8354@a1.net). Und nun viel Spaß!

Der Jahreswechsel nähert sich in großen Schritten.  
 An dieser Stelle möchten WIR uns bei Ihnen  
 für das entgegengebrachte Vertrauen  
 von ganzem Herzen bedanken.

**Frohe Weihnachten**



und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht



Mo-Fr 7:30-18:00      Sa 7:30 -17:00

**Frohe Weihnachten**  
 und gute Fahrt im neuen Jahr 2015

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen  
 im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen für die kommenden Feiertage  
 Zeit zum Innehalten und Genießen,  
 Zeit, um alte Werte neu zu überdenken und neue Werte zu definieren,  
 denn im Grunde sind es immer die Verbindungen zwischen Menschen,  
 die dem Leben seinen Wert geben.

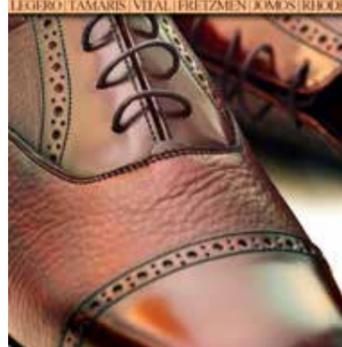


**LANG**  
 Ihr ganz persönliches Autohaus

**Service & Reparatur • Karosserie & Lack**  
 A-8354 St. Anna am Aigen, Hauptstraße 62  
 Telefon-Nr. 03158 / 2872 -0, Fax 03158 / 2872 -4  
 E-Mail: office@auto-lang.at, www.auto-lang.at

**RINDLER**  
 SCHUHE  
 8354 St. Anna / Marktstraße 2  
 Tel.: 03158 2227

LEGERO / TAMARIS VITAL / FRETZMEN / JAMES REDICE



**Tischlerei** Ihr Einrichtungspartner  
**Gerhard Schuster**  
 Aigen 33  
 8354 St. Anna am Aigen  
 Mobil: 0664 370 76 75  
 Tel. + Fax: 03158 2207  
 E-Mail: office@schustertischler.at  
 www.schustertischler.at

Holz = unser Material

Geburtsstagsfeiern, Hochzeiten... grillen wir auch bei Ihnen zu Hause!



**Rudi & Andrea**  
**Schuster**

**Frohe Weihnachten**  
 und ein gutes  
 neues Jahr  
 wünscht  
**Familie**  
**Schuster**

**Café**  
**Catering**  
**Partyservice**  
**60 Sitzplätze**  
**Getränkemarkt**  
**Maschinenverleih**  
**Erdbau & Handel**

Jamm 100  
 8354 St. Anna am Aigen  
 Tel.: 03158/2040  
 Mobil: 0664/47 50 746



## Äußerer und innerer Frieden

Im kommenden Jahr feiern wir 70 Jahre Frieden. Sieben Jahrzehnten in Frieden – eine Zeitspanne, die es in der Geschichte noch nie gegeben hat. Aus dem Schrecken des zweiten Weltkrieges wurden die Lehren gezogen. Dem deutsch-französischen Einigungsprozess folgte schrittweise die europäische Union. Im nächsten Jahr sind wir 20 Jahre Mitglied dieser Friedens-, Sozial- und Wirtschaftsunion. Dieser europäische Einigungsprozess, vor allem die Osterweiterung auf 28 Mitgliedsstaaten, wird gerade in Hinblick auf die Wiedererstarke von Russland viel zu wenig als politische Leistung gewürdigt. Durch diesen äußeren Frieden als Grundlage einer guten Entwicklung konnte sich Österreich durch den Fleiß der Menschen sehr gut entwickeln. Was uns heute neben der äußeren Friedensbildung durch die europäische Union interessieren sollte, ist, dass wir trotz des guten materiellen Wohlstands eine gewisse innere Unzufriedenheit verspüren. Das heißt, wir sind

innerlich nicht im Frieden. Jedoch diese innere Zufriedenheit, die nur durch die Wertschätzung des Bestehenden und Erreichten und tiefe innere Dankbarkeit zu erreichen ist, müssen wir in den kommenden Jahren erreichen. Weniger achtsam genossen ist immer noch mehr, als vieles unachtsam verschlungen, verbraucht und weggeworfen. Nicht wer wenig hat, ist arm, sondern der zu viel wünscht, ist arm. Um auch innere Zufriedenheit zu erreichen, braucht es eigenverantwortliches Handeln, starke Werte und eine sinnerfüllte langfristige Lebensorientierung.

### Äußere und innere Freiheit

Im nächsten Jahr feiern wir ein Jubiläum besonderer Art. Österreich lebt seit 60 Jahren in Freiheit. Der Wunsch nach Frieden und Freiheit wurde 1955 erfüllt: „Österreich ist frei.“ Durch diese Freiheit konnte sich die zweite Republik mit ihrer demokratischen Staatsform sehr

gut entwickeln. Die Menschen genossen immer mehr die neugewonnene Freiheit. Für viele Menschen ist heute gar nichts anderes mehr vorstellbar. Wie bei vielen menschlichen Errungenschaften, verkommt diese äußere Freiheit zur reinen Selbstverständlichkeit. Die ermüdende demokratische Staatsform äußert sich in einer jüngst veröffentlichten Jugendbefragung, in der sich 20 % eine starke, ordnende Hand wünschen. Die äußere Freiheit hat den Menschen ermöglicht, individuell nach ihren Vorlieben ihr Leben zu gestalten. Die Wirtschaft bietet für jeden Bürger individuelle Lösungen an. In dieser Freiheitsbewegung haben viele übersehen, dass Freiheit, dass freie Entscheidungen, auch einen wertestarken Menschen und eine langfristige sinnerfüllte Orientierung braucht. Ohne die notwendige Eigenverantwortung verlieren immer mehr Menschen die Orientierung und ihre über Generationen erkämpfte Freiheit. Ihr Leben verläuft immer weniger

selbstbestimmt, sondern immer mehr fremdbestimmt ab. Handy, Computer, Internet, Fernseher und Konsumzwang bestimmt den Alltag. Ohne Eigenverantwortung, ohne starke Werte, ohne langfristige sinnerfüllte Lebensorientierung fühlen wir uns auch in einem freien Land immer unfreier und so fühlen wir uns immer mehr als Opfer.

Diese innere Freiheit wieder zurückzugewinnen, sollte uns in den nächsten Jahren gelingen. Damit die Jugend nicht nach einer ordnenden Hand ruft, sondern dass sie viele Vorbilder für ein sinnerfülltes, eigenverantwortliches Leben in der Familie und Nachbarschaft, in Dorfgemeinschaft und Gesellschaft findet.

Vorlieben ihr Leben zu gestalten. Die Wirtschaft bietet für jeden Bürger individuelle Lösungen an. In dieser Freiheitsbewegung haben viele übersehen, dass Freiheit, dass freie Entscheidungen, auch einen wertestarken Menschen und eine langfristige sinnerfüllte Orientierung braucht.

Ohne die notwendige Eigenverantwortung verlieren immer mehr Menschen die Orientierung und ihre über Generationen erkämpfte Freiheit.

Ihr Leben verläuft immer weniger selbstbestimmt, sondern immer mehr fremdbestimmt ab. Handy, Computer, Internet, Fernseher und Konsumzwang bestimmt den Alltag. Ohne Eigenverantwortung, ohne starke Werte, ohne langfristige sinnerfüllte Lebensorientierung fühlen wir uns auch in einem freien Land immer unfreier und so fühlen wir uns immer mehr als Opfer. Diese innere Freiheit wieder zurückzugewinnen, sollte uns in den nächsten Jahren gelingen.

Damit die Jugend nicht nach einer ordnenden Hand ruft, sondern

dass sie viele Vorbilder für ein sinnerfülltes, eigenverantwortliches Leben in der Familie und Nachbarschaft, in Dorfgemeinschaft und Gesellschaft findet.

### Vorleben Vorbild

Von Jahr zu Jahr werden die an die Schulen, sprich Lehrerinnen und Lehrer, gerichteten Forderungen größer. Tauchen neue Defizite auf, sind die Schuldigen (Schulen und Lehrer) schnell gefunden. Die Korrektur von Defiziten anderen umzuhängen, ist modern geworden. Mit dieser veröffentlichten Meinung leiten so manche Eltern sogar die Erkenntnis ab, dass die Schule alles machen muss. Die werden dafür ja bezahlt.

Was wir wissen sollten, ist, dass das Verhalten unserer Kinder das Spiegelbild unseres familiären und gesellschaftlichen Verhaltens ist. Insbesondere die Eltern, aber auch die Gesellschaft, prägen mit ihrem Vorleben, mit ihrem Vorbild, 24 Stunden und 365 Tage im Jahr unsere Kinder. Mit ihrem Vorleben bilden die Eltern und das gesellschaftliche Umfeld die Kinder mehr als ihnen bewusst ist. Eine Gesellschaft, die ihre Verantwortung abschiebt, verschließt die Augen vor den eigenen Gestaltungsmöglichkeiten.

In den ersten drei Lebensjahren wird für die Kinder im Wesentlichen alles grundgelegt. Darauf bauen Kindergarten und Schule auf. Damit Kinder für ein sinnerfülltes Leben heranreifen können, braucht es gute Kindergärten, gute Schulen, aber es braucht vor allem Eltern und ein gesellschaftliches Umfeld mit dem Bewusstsein, dass ein erfülltes oder unerfülltes Leben der Kinder vom eigenen Vorbild bestimmt wird. Es liegt in unserer Hand.

### Lebensstandard – Lebensqualität

Das Streben nach mehr materiellem Wohlstand hat unseren Lebensstandard in den vergangenen Jahrzehnten enorm gesteigert. Materielles und finanzielles Wachstum sind uns in Fleisch und Blut übergegangen.

Wenn wie in den vergangenen Jahren finanzielles und materielles Wachstum stagnieren, wird uns von Wirtschaftsexperten das Fürchten gelehrt. Uns wird permanent eingeredet, dass alles zu wenig ist. So wird heute eine anhaltende Krisenstimmung erzeugt, die uns glauben lässt, dass wir zu wenig haben. Dadurch wird in uns ein Mangelgefühl genährt.

Dieses Mangelgefühl erzeugt in uns eine steigende Verlustangst. Die Verlustangst vermittelt uns das Gefühl, dass wir vor voller Schüssel verhungern könnten. Die Steigerung unseres Lebensstandards war und ist wichtig.

Es darf aber nicht unser alleiniges Ziel sein. Damit unser Leben Qualität bekommt, müssen wir uns auch mit dem Thema Lebensqualität beschäftigen. Viel zu haben ist noch kein Garant für Lebensqualität. Zu viel zu tun und haben zu wollen, kann die Qualität unseres Lebens massiv beeinträchtigen. Vor lauter Habenwollen vergessen zu viele, zu leben, vergessen auf Partner, Familie, Nachbarschaft, auf Freunde, vieles unachtsam verschlungen, verbraucht und weggeworfen, ist immer noch weniger, als wenigstens achtsam und wertschätzend genossen.

Wert und Würde entstehen erst durch unsere Wertschätzung und Würdigung. Geben Sie Ihrem Leben Würde und Wert. Geben Sie Ihrem Leben Qualität – Lebens-

qualität. Lebensqualität fordert ein Leben in hoher Eigenverantwortung.

### Aufbau regionaler Grundsicherheiten

Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen. Der Klimawandel, die Energiewende, die Ressourcenverknappung, das Finanzsystem, die sozialen Spannungen und der schwindende Glaube an das ewige Wachstum erzeugen in den Menschen Zukunftsängste. Die Frage „Wie wird es weitergehen?“ stellen sich trotz lückeloser Versorgung mit allem, was man sich nur vorstellen kann, zunehmend mehr Menschen.

Wir sind sehr gut grundversorgt und dadurch abhängig wie keine Generation vor uns. Die Frage „Was wäre wenn?“ können und wollen manche von uns überhaupt nicht beantworten. Wir sind in unserer sehr stark ausufernden Entwicklung an einem Punkt angekommen, an dem wir uns wieder stärker mit den Grundlagen unserer Existenz beschäftigen müssen. Das Steirische Vulkanland verfolgt die Vision der menschlichen, ökologischen und regionalwirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit bis 2025. Das heißt, wir wollen eine nachhaltige, resiliente, robuste und krisensichere Region schaffen. Der Aufbau wichtiger regionaler

Grundsicherheiten und die Regionalisierung sind dafür unumgänglich. Unserem Grund und Boden, und damit der Landwirtschaft, kommt hier eine bedeutende Rolle zu. Wenn wir wieder beginnen, die Grundlagen unserer Existenz mehr wertzuschätzen und mit ihnen achtsamer umzugehen, wächst in uns auch das Verantwortungs- und Handlungsbewusstsein für den Aufbau wichtiger regionaler Grundsicherheiten.

### Beachtung führt zu Achtung

Der Wunsch des Menschen nach Individualisierung, nach vielfältiger Wahlmöglichkeit, hat sich erfüllt – übererfüllt. Die Freiheit des Menschen, nach seinen persönlichen Bedürfnissen auswählen zu dürfen und zu können, ist heute wie noch nie möglich.

Aber mit dieser Freiheit, selbst auswählen zu können, muss der Mensch auch die Eigenverantwortung für sein Tun, für seinen Entscheidungen übernehmen. Ohne Eigenverantwortung keine Freiheit.

Die Eigenverantwortung für das Gute, für das Gelungene zu übernehmen, und die Verantwortung für das nicht so gut Gelingende anderen anzulasten, ist halbherzig gelebte Freiheit. Es erscheint mir heute als Gotteslästerung,

wie undankbar wir mit unserem erworbenen Wohlstand umgehen. Um diese gewonnene Freiheit gut zu nützen, braucht der Mensch tiefgründige Werte und eine langfristige Orientierung; eine Vorstellungskraft von einem zukünftigen Leben, ein Bild von der Zukunft, eine Richtung, die wir auswählen.

Heute sehen wir, dass viele den Blick in die Zukunft scheuen, und statt einer selbstdefinierten Richtung einfach das Tempo erhöhen. Gemäß dem Motto: Ich weiß zwar nicht wohin, aber wenn ich schneller unterwegs bin, bin ich früher dort. Um tiefgründige Werte zu festigen und eine langfristige Orientierung zu erlangen, ist es wichtig, dass wir uns wieder mehr mit den Grundlagen unserer Existenz beschäftigen und mit Ihnen achtsamer umgehen. Mit der Beachtung der Grundlagen unserer Existenz entsteht Achtung.

Mit der Wertschätzung erkennen wir den wahren Wert unseres Lebens. Beachtung und Wertschätzung befähigen zur Vision für ein erfülltes Leben, für Ihr Leben, zu entwickeln.

LAbg. Josef Ober  
Steirisches Vulkanland  
Dezember 2014

#### BAUPLÄTZE

3 Bauplätze am Koglweg (930m<sup>2</sup>, 948m<sup>2</sup> und 961m<sup>2</sup>) á € 20,00

#### SCHONNERFELD WOHNUNGEN

2x Wohnung mit 72m<sup>2</sup> sofort beziehbar / 1x Wohnung mit 67m<sup>2</sup> sofort beziehbar /

1x Wohnung mit 58m<sup>2</sup> sofort beziehbar

Nähere Informationen erhalten Sie in der  
Marktgemeinde St. Anna am Aigen, Tel.: 03158/ 22 12

## Direktförderung des Landes Steiermark für Photovoltaik-, Solar- und Biomasseanlagen



Bis zum **31. Dezember 2014** kann noch für **private Anlagen** um eine Direktförderung des Landes Steiermark angesucht werden. Nach dem Einreichen des Vorprüfungsantrages haben Förderwerber 1 Jahr lang Zeit für die Anlagenumsetzung.  
**Deshalb heuer noch die Förderung sichern!**

Nähere Informationen zur Direktförderung des Landes Steiermark erhalten Sie beim Förderservice der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH unter **03152 8575 500** bzw. [office@lea.at](mailto:office@lea.at).

### PV-Anlagen richtig dimensionieren

Photovoltaikanlagen sind im Vormarsch. Die Preisreduktionen der letzten Jahre haben zu einem deutlichen Anstieg an der Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie zu einem gesteigerten Bewusstsein für eine erneuerbare Energieversorgung geführt. Es wird zunehmend interessanter und auch wirtschaftlich, sich seinen eigenen Strom zu Haus zu erzeugen. Man kann mit einer Photovoltaikanlage eine Rendite von bis zu 5 % erreichen – und damit wesentlich mehr, als am Spargbuch. Voraussetzung sind hochwertige Komponenten, eine optimale Dimensionierung und ein möglichst hoher Eigenverbrauch.

Nähere Informationen zur Dimensionierung von Photovoltaikanlagen, zur Auswahl der Komponenten und zur aktuellen Fördersituation erhalten Sie beim Photovoltaikexperten der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH DI (FH) DI Alois Niederl (Sachverständiger für Photovoltaikanlagen) unter 03152 8575 508 bzw. [niederl@lea.at](mailto:niederl@lea.at).



Symbolfoto

#### Kostenloses Beratungsangebot

Im Zuge der Fördereinreichung bietet die LEA allen Interessierten eine kostenlose Beratung zum Thema Photovoltaik an:

- Größenabschätzung
- Zählpunktansuchen
- Ertragsberechnung
- Vorbereitung des Förderansuchens
- Neuigkeiten zum Thema Speicherung und Energiemanagement

## Prüfungsausschuss / Gemeindegebarung

Die Prüfung der Gemeindefinanzen wird durch den vom Gemeinderat gewählten Prüfungsausschuss gemäß den Bestimmungen und Richtlinien der Steiermärkischen Gemeindeordnung vorgenommen. Für die Besetzung und Anzahl des Prüfungsausschusses wird die Gemeindeordnung angewandt und vom Gemeinderat für die Legislaturperiode gewählt. Die Stelle des Obmannes wird in der Regel der mandatsschwächsten Partei zuerkannt. Der Prüfungsausschuss hat die wirtschaftlichen, zweckmäßigen und sparsamen Belange sowie die Führung der Kassengeschäfte zu prüfen und festzustellen, ob diese im Einklang mit den gesetzlichen Grundlagen einhergehen. Der Ausschuss hat laut Verordnung mindestens eine vierteljährliche Überprüfung der Finanzen durchzuführen und das Ergebnis ist dem Gemeinderat kundzu-

tun. Weiters haben am Ende des Haushaltsjahres der Rechnungsabschluss sowie dessen fristgerechte Kundmachung besondere Priorität. Zusätzlich unterliegt die Gemeindegebarung einer Prüfung durch die Aufsichtsbehörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Steiermärkischen Landesregierung), wo auch die Rechtmäßigkeit festgestellt wird. Aufgrund der korrekten und ordnungsgemäßen Abhandlung gab es ein besonderes Lob an die Gemeindeverwaltung. Bei den letzten Prüfungen konnten durch den Ausschuss keine Ungereimtheiten festgestellt werden. Die Kassa- und Buchführung ist, wie bei vorangegangenen Prüfungen, übersichtlich, inhaltsgleich, vollständig und ordnungsgemäß geführt. Außerdem möchte in diesem Zusammenhang mitgeteilt werden, dass Förderungen und Zuschüsse an die einzelnen Vereine im jeweiligen Voranschlag

festgelegt und auch im Laufe des Jahres, wie im Budget vorgesehen, zur Auszahlung gelangen. Sollten Vereine außerordentliche Investitionen planen, haben sie ein schriftliches Ansuchen an die Gemeinde zu richten und der Gemeinderat entscheidet über eine entsprechende Förderung. Weiters wird festgehalten, dass außer den vorhin genannten Zuschüssen dem Prüfungsausschuss keine zusätzlichen Zahlungen an diverse Vereine bekannt sind. Abschließend möchte ich im Namen des Prüfungsausschusses dem Kassier sowie auch jenen Personen, die mit der Kassaführung betraut sind, ein herzliches Dankeschön für deren sachliche und hilfsbereite Unterstützung zum Ausdruck bringen.

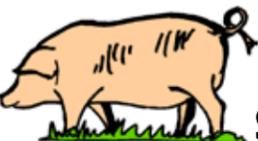
Für den Prüfungsausschuss  
GR. Anton Held, Obmann

**GRENZLAND  
TAXI**  
0664 7503 2303

LEO ULRICH  
GIESSELSDORF 24  
8354 ST. ANNA/A.

FAHRTEN NACH VEREINBARUNG

Alles rund um's Schwein



Sichauf 52  
8354 St. Anna am Aigen  
Telefon: (0664) 175 60 40  
E-Mail: franz-lamprecht@aon.at

**Selbstermarktung  
Franz Lamprecht**

**Öffnungszeiten**

Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr  
15:00 – 18:00 Uhr  
Sa.: 08:00 – 11:00 Uhr

**auch erhältlich bei ...**

Spar Christandl, Fehring  
Spar Trummer, St. Anna/A.  
Spar Schabl, B. Gleichenberg  
Genuss- u. Geschenkläden, St. Anna/A.



Im weltberühmten Kinderspital der Uni Harvard behandelt die Steirerin Kinder, die an einem Gehirntumor leiden. / Bild: (c) Boston Children's Hospital

## Traumkarriere in Boston

Die Kinderärztin Dr.med.univ. et scient Mariella Gruber fand einen Weg, einen bisher unheilbaren Hirntumor zu therapieren. Aus der Steiermark kam sie über Wien nach Harvard.

Die Forscherkarriere klingt zu schön, um wahr zu sein. Doch Mariella Gruber-Filbin darf den Traum leben: Schon während des Medizinstudiums in Graz, das sie mit Ehrung durch den Bundespräsidenten subauspiciis abschloss, wollte sie in die Forschung. „Wir Ärzte verstehen so vieles nicht, was wir täglich in der Klinik erleben. Darum wollte ich das medizinische Wissen erweitern.“ Dies gelang ihr bereits an der Kinderklinik des Wiener AKHs, wo sie bei Irene Slavc auf der Neuroonkologie „innovative Hirntumorforschung“ betrieb. „Während der Facharztausbildung wurde mir ein Praktikum an der University of Harvard ermöglicht, um die dortige Hirntumor-Arbeitsgruppe kennenzulernen“, sagt Gruber-Filbin.

Nach diesem Mai im Jahr 2007 änderte sich alles: Harvard, die Stadt Boston und das wissenschaftliche Umfeld hatten es Gruber-Filbin

angetan. Sie bewarb sich um eine Postdocstelle an der University of Harvard und bekam eine Zusage für drei Jahre. Danach verlängerte sie ihren Aufenthalt in Boston immer weiter. Auch privat passte alles: Sie lernte einen Emergency-Mediziner kennen, mit dem sie heute verheiratet ist. Zu Hause wird auf Englisch und Deutsch gesprochen. Nicht nur über Forschung, sondern auch darüber, was Österreich von den USA unterscheidet: „In Österreich wächst erst langsam Verständnis dafür, dass medizinische Forschung am besten in Kombination mit der Arbeit in der Klinik funktioniert. Und das man für gute Forschung ‚geschützte‘ Zeit braucht“, sagt Gruber-Filbin. „Erst durch den regelmäßigen Kontakt mit den Patienten erinnert man sich daran, wozu wir viele Stunden im Labor stehen: Wenn man als Arzt scheitert und Patienten verliert, will man umso schneller herausfinden, wie man die Krank-

heit besiegen kann.“ Deshalb steht sie 80 Prozent ihrer Arbeitszeit im Labor, die restliche Zeit arbeitet sie als Onkologin im weltberühmten Boston Children's Hospital, der Uni-Klinik von Harvard. Auf die Frage, ob sie hier bessere Bedingungen vorfindet als in Österreich, sagt Gruber-Filbin: „Für die Forschung in diesem Feld gibt es in Österreich zurzeit nicht die gleichen Möglichkeiten. Auch der Zugang zu neu entwickelten Substanzen der chemischen Forschung und neuen Technologien ist hier leichter.“ Zudem seien die USA ein ideales Pflaster für Menschen mit Ideen: „Man geht durch eine Tür, schlägt etwas vor und bekommt als Antwort: ‚Gute Idee, machen Sie es! Egal, wie alt man ist, egal, ob Inländer oder Ausländer mit Akzent, egal, ob Mann oder Frau.‘“

**Sensationelles Ergebnis.** Gruber-Filbin sprüht beim Erzählen vor Begeisterung. Doch in ihrer

Arbeit geht es um eine schwere Erkrankung, die derzeit nicht heilbar ist: Patienten mit der Diagnose Glioblastom haben noch etwa eineinhalb Jahre zu leben. Erwachsene und Kinder sind von dem Hirntumor betroffen. „Operation, Bestrahlung und Chemotherapie können die Patienten derzeit nicht retten. Daher hoffen wir auf neue Designermedikamente, die den Krebs an der Achillesferse packen und die Glioblastomzellen töten können“, so Gruber-Filbin. Die Basis ihrer Studien legte eine riesige Genanalyse, bei der das National Institute of Health hunderte Glioblastome sequenzierte: „Endlich waren alle genetischen Mutationen, die zu dem Tumor führen, entschlüsselt. Wir ließen dann menschliche Hirntumorzellen dreidimensional im Labor wachsen und probierten ein genetisches Designermedikament nach dem anderen aus. Doch keines konnte die Tumorzellen töten.“

Nach Monaten der Frustration kam die Erleuchtung: „Vielleicht nutzt das Glioblastom verschiedene Wachstumswege gleichzei-

tig – ähnlich wie Stammzellen.“ In den genetischen Daten fanden sich tatsächlich Stammzellaktivatoren. „Wir blockierten diese Gene zugleich mit denen, die für das Krebswachstum wichtig sind: So konnten wir erstmals Glioblastomzellen im Labor töten.“ Dass erstmals eine „Achillesferse“ der Glioblastome entdeckt wurde, blieb nicht ohne Folgen. Gemeinsam mit anderen Gruppen in Harvard wurde die exzellente Infrastruktur vor Ort genutzt, um gleich neue Medikamente zu entwickeln: Die Versuche im Mausmodell klappten. Auf der anderen Seite des Flusses in Boston liegt Cambridge, dort sitzt die Pharmafirma Novartis, die auf das neue Mittel gegen den Hirntumor aufmerksam wurde. Viel schneller als sonst konnte bei Novartis mit ersten klinischen Studien gestartet werden. „Voriges Jahr begannen die Tests an Erwachsenen, heuer an Kindern. Die Chemotherapie erfolgt in Tablettenform, wodurch die Patienten nicht dauernd ins Krankenhaus kommen müssen“, freut sich Gruber-Filbin. Die Steirerin radelt jetzt fast täg-

lich zu ihrem neuen Forschungs-ort, eine neue Herausforderung nach der University of Harvard: Das Massachusetts Institute of Technology (MIT) ist Vorreiter in der medizinischen Krebsforschung. Hier lotet Gruber-Filbin „die Grenze des Möglichen in der Krebsforschung“ aus: „Wir erforschen die Epigenetik der Glioblastome, um alle Tricks des Tumors zu finden, die Ansatzpunkt für weitere Therapien sein können.“ Einmal in der Woche sieht sie weiterhin ihre Krebspatienten in der Kinderklinik in Boston: Sie sind die größte Motivation, ihren Kampf gegen den Krebs nicht aufzugeben. Denkt Mariella Gruber-Filbin überhaupt noch daran, nach Österreich zurückzukommen? „Ja, das würde ich mir wünschen! Aber die Voraussetzung ist, dass es eine Forschungsstelle in Verbindung mit einer klinischen Stelle gibt. Und dass mein Mann auch einen Job in der gleichen Stadt bekommt. Doch die Funktion eines ‚Notaufnahmemediziners‘ als unabhängiges Fach gibt es bei uns derzeit noch nicht.“

### Ascina-Netzwerk

**Ascina** (Austrian Scientists in North America) wurde als Netzwerk für österreichische Forscher in Nordamerika gegründet. Der Verein verbindet rund 1500 österreichische Wissenschaftler in den USA, Kanada und Mexiko.

**Der Ascina-Award** wird jährlich an herausragende junge Forscher in Nordamerika verliehen (finanziert vom Wissenschaftsministerium). 2014 Jahr wurden Mariella Gruber-Filbin, Sonja Schmid und Simon Gröblacher geehrt.

### Steckbrief

**1978** wurde Mariella Gruber-Filbin in St. Anna am Aigen in der Steiermark geboren.

**2004** schloss sie in Graz das Medizinstudium subauspicis ab.

**Seit 2008** lebt sie in Boston, wo sie an der Harvard-Universität forschte, nun zum Massachusetts Institute of Technology (MIT) wechselte und weiterhin als Kinderärztin am Kinderspital von Harvard arbeitet. Ascina

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 26.10.2014) – Unser Redaktionsteam bedankt sich recht herzlich bei der Chefredaktion der Tageszeitung „Die Presse“ für den zur Verfügung gestellten Artikel.

**Die Marktgemeinde St. Anna am Aigen gratuliert Frau Dr.med. univ. Mariella Gruber-Filbin zur Verleihung des Ascina-Awards recht herzlich!**



## Besuch im Gemeindeamt

Unsere 3. Klasse der Volksschule besuchte mit Frau Dir. Wanninger das Gemeindeamt. Bürgermeister Hannes Weidinger führte uns durchs Haus und erzählte Wichtiges über die Gemeinde. Wir möchten uns nochmals herzlichst für diese interessante Führung durchs Haus und für das leckere Eis bedanken!



## Feierliche Verabschiedung unseres Schulwartes

Der 62. Geburtstag war für uns Lehrer und Schüler der Volksschule St. Anna am Aigen nicht nur Anlass, unserem Schulwart Franz Lamprecht herzlich

zu gratulieren, sondern ihn auch gleichzeitig als „guten Geist“ und „Perle“ unseres Hauses in den

wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. In all den Jahren seines Wirkens war er immer und jederzeit um das Wohlergehen aller bemüht.

Wir wünschen ihm Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für seinen neuen Lebensabschnitt!

### VS SCHULANFÄNGER

Mit der Lehrerin Frau Prem und der Direktorin Frau Wanninger

- FJNK Manuel (Plesch 12)
- GRJEßBACHER Teresa (Jamm 64)
- GRÜNDHAMMER Elias (Gießelsdorf 137)
- HACKL Chiara und Lorena (Waltra 5)
- HÖDL Fabian (Plesch 27a)
- KUSSMANN Tobias (Jamm 59)
- LJST Elna (Frutten 6)
- POCK Leandra (Annaberg 24)
- SCHARL Katharina (Waltra 6a)
- ULRJCH Michael (Marktstr. 5)
- WAGNER Moritz (Sichauf 9a)
- WEJß Julian (Waltra 15)
- WEJß Marc (Waltra 100)



## St. Anna am Aigen im Herbst 2014 Neues aus der NMS

Ein Kalenderjahr geht seinem Ende entgegen und es hat sich im Herbst dieses Schuljahres wieder einiges an der Neuen Mittelschule getan.

Wir haben in diesem Schuljahr 8 Klassen mit 130 Schülerinnen und Schülern und 21 Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule. Zwei Kolleginnen sind neu an unserer Schule. Es sind dies Frau Monika Pfeiler als SPF Lehrerin und Frau Tania Meitz als Deutsch- und Biologielehrerin, wobei Frau Meitz ihre erste Anstellung in St. Anna am Aigen hat, da sie erst heuer im Juni das Studium beendet hat.

Ich wurde mit 1. August zum Direktor bestellt, nachdem ich vor-

riges Schuljahr mit der Leitung betraut war.

Die 4. Klassen haben unter der Leitung von Herrn Feuerer und Frau Maurer wieder ihre Berufspraktischen Tage absolviert. Dies ist ein wesentlicher Beitrag für die Berufsorientierung.

Es fanden auch die Klassenforen und das Schulforum statt und auch die Schulausschusssitzung wurde abgehalten.

Unser Informatikraum wurde mit neuen Geräten ausgestattet, wofür ich mich recht herzlich bei der Gemeinde für die Finanzierung bedanken möchte. Generell möchte ich der Gemeinde, an der Spitze mit Herrn Bürgermeister

Weidinger, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen für die sehr gute Zusammenarbeit danken.

Eines möchte ich hier schon ankündigen. Wir haben am 21. Juni 2015 ein Jubiläum zu feiern, nämlich 50 Jahre Hauptschule. Mit dieser Feier endet auch am Schuljahresende die Hauptschulzeit in St. Anna, da die letzte Hauptschulklasse unser Haus verlassen wird und es dann nur mehr Neue Mittelschulklassen geben wird.

Abschließend wünscht die Neue Mittelschule allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015.

## Ausschankwagen im neuen Kleid!

Gerade rechtzeitig zur Sturm- und Kastanienzeit präsentiert sich der Ausschankwagen der Gemeinde am Marktplatz in St. Anna am Aigen im neuen Design. Der beliebte herbstliche Treffpunkt für Besucher und Einheimische ist ein echter Blickfang.

Auf Anfrage des Bürgermeisters Johannes Weidinger beschäftigten sich die Schüler der 1. und 2. Klassen der NMS St. Anna im

Kunstunterricht mit Gestaltungsvorschlägen. Die Idee von Alexander Pock mit seiner Gruppe Florian Pock, Sebastian Hackl und Elias Pfeiler überzeugte die Jury am meisten. Der Wagen zeigt die „Skyline“ von St. Anna in vier verschiedenen Farben symbolisch für die vier Jahreszeiten. Betreut und begleitet wurde das Projekt von Dipl. Päd. Margareta Feurer. Als Belohnung für die gelungene



Umsetzung gab es vom Bürgermeister eine großzügige Jause für alle an der Aktion teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

## Wahlpflichtfach Kreatives Gestalten

Im Rahmen des Schwerpunktfaches Kreatives Gestalten besuchten die SchülerInnen der 3. Klassen der NMS St. Anna am Aigen im Gerberhaus in Fehring die Ausstellung des Künstlers Erwin Bohatsch. Bohatsch gehört zu den wichtigsten österreichischen Vertretern der abstrakten Malerei und hat seit 2005 eine Profes-

sur für abstrakte Malerei an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Anschließend lud der Künstler in sein Atelier in Beistein bei Fehring, wo die SchülerInnen Näheres über seine Kunst (Malerei/Technik) vermittelt bekamen. Die Begegnung erwies sich als sehr spannendes und bereicherndes Erlebnis.



## Opernbesuch in Jennersdorf

In der ersten Schulwoche besuchten die ersten und zweiten Klassen der NMS St. Anna am Aigen die Kinderoper in Jennersdorf. Auf dem Programm stand eine lustige und abwechslungs-

reiche Version von „Aschenbrödel“ nach Motiven der Oper „Cendrillon oder der kleine gläserne Pantoffel“ von Jules Massenet. Besonders angetan haben es den Schülerinnen und Schülern die

Darstellerinnen der Stiefmutter und ihren Töchtern, die in farbenfrohen Kostümen und übertriebener Gestik immer wieder für Lacher im Publikum sorgten.



**PFEIFER MARKUS – 0664 / 4568009**

**SELBSTÄNDIGERVERSICHERUNGSBERATER**

**GÜNSTIGE PRÄMIEN – Haben Sie etwas zu verschenken?**

**DIREKT VOR ORT – Warum in die Ferne schweifen?!**

**BESTE BERATUNG – Sie haben es sich verdient!**

**JETZT WECHSELN UND VORTEILE SOFORT NÜTZEN!**



## Girl's day HTL Weiz

Wir bieten technisch interessierten Jugendlichen eine qualifizierte Ausbildung in verschiedenen Fachrichtungen.

Durch sehr gute Platzierungen bei Wettbewerben zeigen unsere Schülerinnen und Schüler immer wieder ihre technischen und so-

zialen Kompetenzen.

Prof. DI Gottfried Purkarthofer  
prov. Leiter der HTL Weiz

## BULME Graz – Gösting Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME in Graz-Gösting

am 30. Jänner 2015 von 14.00 – 19.00 Uhr und  
am 31. Jänner 2015 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und prä-

sentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren, Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, Maturantinnen und Maturanten eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an. Die Abteilungen Elektronik,

Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abend-schule in verschiedenen Studien-zweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei:  
HTL – BULME, 8051 Graz,  
Ibererstraße 15 – 21  
[www.bulme.at](http://www.bulme.at)

## BORG Bad Radkersburg 23.01.2015 von 8:00 – 13:00 Uhr Einladung

Gymnasium für Sprachen ( Englisch, Spanisch, Französisch, Latein und Russisch).

Musisch-kreativer Zweig ( Pop und Jazz ).

Naturwissenschaften mit Gesundheitsschwerpunkt oder Darstellender Geometrie.

Matura & Lehrabschluss als Bürokauffrau/-mann im Haus.

Individuelle Beratung: HR Dir. Dr. Eduard Fasching 03476 /24 12  
[direktion@borg-radkersburg.at](mailto:direktion@borg-radkersburg.at)  
[www.borg-radkersburg.at](http://www.borg-radkersburg.at)



## Polytechnischen Schule Feldbach Professionelle Berufsvorbereitung

Eine passende Lehrstelle ist das Ziel der 156 Schülerinnen und Schüler, die die Polytechnische Schule Feldbach besuchen.

Es ist äußerst wichtig, die richtige Wahl des zukünftigen Lehrberufes zu treffen.

Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 15 Jahren benötigen dazu noch Unterstützung seitens der Eltern und der Schule.

Die PTS Feldbach bietet in den ersten neun Wochen eine Orientierungsphase, in der die Jugendlichen ihre Stärken ausloten können. Sie lernen ihre Fähigkeiten und Stärken in allen sieben Fachbereichen kennen. In dieser Phase stellen bis zu 20 Betriebe verschiedener Sparten die Lehrberufe vor. Die Praxis in den Werkstätten hilft den Jugendlichen bei der Entscheidungsfindung. Diese ist oft nicht ganz einfach, wie die Jugendlichen immer wieder

beweisen. In der Orientierungsphase haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit in bis zu vier Betrieben zu „schnuppern“. Wie wichtig dies ist, zeigt der Fall Lisa. Sie war sich sicher Konditorin zu werden. Nach dem „Schnuppern“ sagte sie. „Jetzt weiß ich, dass dies nicht mehr mein Traumberuf ist“. Michael hingegen wurde bestärkt, dass sein Wunschberuf nach wie vor Maurer ist. Wie wichtig den Eltern die richtige Berufsentscheidung ihres Kindes ist, zeigt der Ansturm auf die Polytechnische Schule Feldbach, die in diesem Schuljahr mit sieben Klassen startete.

„Professionelle Vorbereitung auf den Lehrberuf und emotionale Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern machen den Erfolg einer Schule aus“, meint Direktorin Renate Nagy.



### Mit 60 ist's genug!

**Wir hören auf und wollen uns hiermit sehr herzlich für die 30jährige Treue bei unseren Kürbisbauern bedanken.**

Es würde uns freuen, wenn den Kürbisbauern im Gemeindegebiet weiterhin ein Erntebetrieb zur Verfügung stehen kann. Gerne möchten wir unsere Erntemaschine, den Kürbisrollenpflug, die Wasch-, Trocknungs-, und Reinigungsanlagen, sowie weiteres Zubehör zur Übernahme anbieten. Die Kürbisernte eignet sich etwa ideal für eine Jungbauernfamilie zur Stärkung ihres bäuerlichen Einkommens.

Information zu den Maschinen telefonisch (03158/2491), persönlich oder unter [www.landwirt.com/kleinanzeigen](http://www.landwirt.com/kleinanzeigen).

**Familie Fastl, Klapping 1**

Lebensqualität ist Bewegung

## Bewegung ist Lebensqualität



**In unserer Praxis bieten wir umfangreiche Behandlungsmöglichkeiten an:**

### **Physiotherapie**

Vorsorgebereich

Haltungsturnen, Arbeitsplatzanalyse, Erarbeiten eines Ausgleichsprogramms zur täglichen Schul- bzw. Arbeitsbelastung

Rehabilitation

Wiedererlangen von Funktionen nach Unfällen, Operationen, Knochenbrüchen

Erhaltung/Verbesserung von Funktionen

Wirbelsäulenfehlhaltungen, Skoliosen, Arthrosen, Schmerzen, neurologische Erkrankungen aller Art sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen

Bei nicht transportfähigen Patienten besteht auch die Möglichkeit eines Hausbesuches.

### **Hippotherapie**

Die Hippotherapie ist eine spezielle physiotherapeutische Maßnahme, welche hauptsächlich bei der Behandlung von Patienten aus dem neurologischen Bereich Anwendung findet. Dabei wird auf einem eigens für die Therapie geeigneten Pferd mit dem Patienten gearbeitet.

### **Medizinische Massage**

Die medizinische Massage bildet einen wichtigen Teil in der Therapie. Das Zusammenwirken von Physiotherapie und medizinischer Massage bewirkt in allen Bereichen umfassendere und bessere Erfolge.

Die medizinische Massage umfasst folgende Bereiche: Lymphdrainage, Bindegewebs-

massage, Akupunkturmassage, Fußreflexzonenmassage, Sporttiefenmassage Detonisierende Techniken in Verbindung mit Wärme, Fasziendehn-techniken, Craniosacrale Techniken Viscerale Osteopathie Körperbewusstsein, Entspannung, Stressreduktion Klangschalen-therapie, Craniosacrale Techniken, Aromaölmassagen

**Elisabeth Sengl**  
**dipl. Physiotherapeutin,**  
**Hippotherapeutin**

**0664/1509153**

**Robert Sengl**  
**med. Masseur,**  
**Humanenergetiker**

**0664/2033476**

**Marktstraße 23**  
**8354 St. Anna am Aigen**

St. Anna am Aigen

## Gesundheits- und Pflegezentrum

Das Gesundheits- und Pflegezentrum St. Anna am Aigen wurde mit 01. Juli 2014 von der Gebak GesmbH übernommen. Seit September 2014 ist Frau Zinka Turulja als Pflegedienst- und Heimleiterin tätig. Das Haus gibt es schon seit über 18 Jahren und es ist geplant, noch in diesem Jahr mit dem Umbau der ganzen Einrichtung zu beginnen.

Ein bestens ausgebildetes und motiviertes Pflegeteam garantiert in allen Pflegestufen (0-7) eine entsprechende auf die Bedürfnisse unserer BewohnerInnen

abgestimmte kompetente medizinische und pflegerische Betreuung. Ziel aller pflegerischen Maßnahmen ist es, dem älteren Menschen ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit zu erhalten.

Unsere Einrichtung kann durch verschiedene Aufnahmearten genützt werden.

Folgende Aufnahmearten werden angeboten:

Langzeitpflege

Urlaubspflege

Postoperative Pflege

Übergangspflege (als Zwischenschritt vom Krankenhaus nach

Hause)  
Probewohnen

Zur Abdeckung der Kosten eines Heimaufenthaltes haben BewohnerInnen unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Mittel der öffentlichen Hand (Sozialhilfe) in Anspruch zu nehmen.

PDL DGKS Zinka Turulja  
Gesundheits- und Pflegezentrum  
St. Anna am Aigen  
Klapping 31,  
8354 St. Anna am Aigen  
Tel. Nr. 03158 24 03 / Fax: -42  
E-mail: heimleitung-stanna@gebakat



HLW  
BFW MURECK

# 15. Jän. 2015 Lange Nacht der HLW

17 - 21 Uhr

# 16. Jän. 2015 Tag der offenen Tür

8 - 13 Uhr

03472 25 09  
www.hlw-mureck.at



## NMS St. Anna am Aigen Energie-Tag

Was ist Energie? Wo verbrauchen wir täglich Energie? Wie können wir die Sonnenenergie nutzen? Und wie wird eigentlich unser Schulhaus beheizt? ... diesen Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der NMS St. Anna am Aigen am 25. November auf den Grund. Organisiert wurde der Energie-Tag von der Lokalen Energieagentur im Rahmen vom Klimaschulen-Projekt. Mit großer Begeisterung besuchten die Schülerinnen und Schüler drei Energie-Stationen. Bei der ersten Station wurde das Thema „Strom und Wärme aus der Sonne“ bearbeitet. Die Sonne

schickt uns jeden Tag ein Vielfaches der Energie, die wir nutzen können. Auch die Schule verfügt über eine eigene Photovoltaik- als auch thermische Solaranlage. Bei der Station „Energie sparen daheim und in der Schule“ wurden unterschiedliche Energieträger kennengelernt. Durch ein paar einfache Schritte lässt sich eine Menge Energie einsparen. Möglichkeiten dazu wurden gemeinsam erarbeitet. Mit Hilfe von verschiedenen Messgeräten wurden die Luftqualität und Temperaturunterschiede im Klassenzimmer und der Stromverbrauch



vom Fernseher untersucht. Bei einer dritten Station wurde der Heizung in der Schule besucht. Vorgestellt wurde das Heizsystem von David Pock von der Firma KWB. Hr. Pock kommt selbst aus St. Anna und hat die Heizung mit seinem Team errichtet. Der Energie-Tag war ein großer Erfolg!

**Raiffeisenbank**  
Fehring-St. Anna am Aigen

Finden Sie die richtigen  
Instrumente für Ihre Vorsorge.

Der **PENSIONS-CHECK**  
Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater über Ihren Vorsorgebedarf und finden Sie gemeinsam heraus, welche Vorsorgeprodukte am besten zu Ihnen passen.  
Nähere Infos auch unter [www.rb-fehring.com](http://www.rb-fehring.com)

**Schloss Stein** St. Martin  
3-jährige Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

**EINLADUNG**  
zur  
**Schulinformation**  
in der Fachschule  
**Schloss Stein**

**Jeden Mittwoch**  
von  
**10 - 15 Uhr**  
**Anmeldung erbeten**

3-4 jährige Fachschule für  
Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Stein  
Petzelsdorf 1, 8350 Fehring  
**031 55 / 23 36**

**Wir freuen uns auf deinen Besuch!**

## FF Frutten-Gießelsdorf Jahresbericht 2014

### Geschätzte Feuerwehr- kameradenInnen und Gemein- debewohnerInnen von Frutten-Gießelsdorf und Hochstraden!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Frutten-Gießelsdorf darf ich Ihnen den Jahresbericht präsentieren, welcher Sie über unsere Einsätze, Veranstaltungen und sonstige Tätigkeiten informiert. Das abgelaufene Jahr 2014 war ein sehr arbeitsintensives Jahr. Anfang Februar gab es schon ungewöhnliche Wetterbedingungen mit intensiven Niederschlägen, die zu starkem Glatteis führten. Auch umgestürzte Bäume und Fahrzeuge mussten von der Feuerwehr beseitigt werden.

Diese Schlechtwetterperiode zog sich das ganze Jahr hindurch, daher waren die Einsatzkräfte sehr gefordert. Unsere Wehr wurde auch zu diversen Brandeinsätzen gerufen, wo auch der schwere Atemschutz zum Einsatz kam. Dank der guten Ausbildung und Ausrüstung konnten unsere Florianijünger die Einsätze sehr zufriedenstellend bewältigen. Die Feuerwehrkameraden sind rund um die Uhr bereit, den in Not geratenen Menschen zu helfen und ihre Gesundheit dabei zu riskieren! Denn schnell kann etwas Unvorhersehbares passieren, wie wir erst kürzlich am Beispiel vom schrecklichen Ereignis in Kapfenstein erfahren haben müssen.

Trotz der Einsätze und Übungen waren unsere Kameraden bereit, bei der Fertigstellung des Rüsthauses mitzuarbeiten. In den letz-

ten 2 Jahren wurden 1500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Ein besonderer Dank gilt Herrn Franz Legenstein in Gießelsdorf, der unentgeltlich der freiwilligen Feuerwehr das benötigte Grundstück gab, sonst wäre der Um- und Zubau in dieser Form nicht zustande gekommen.



Zu den besonderen Errungenschaften zählten im abgelaufenen Jahr die Neuanschaffung des Mannschaftstransportfahrzeuges sowie der Kauf neuer Atemschutzgeräte.



Der Höhepunkt war im Juli die Einweihung des neuen Rüsthauses sowie des MTF. Bei diesem Festakt konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unsere Wehr hat eine gut ausgebildete Mannschaft und eine aktive Jugend, worauf wir alle sehr stolz sein können. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass wir auch weiterhin die jungen Mädchen und Burschen für die Feuerwehr gewinnen können. Bei Interesse für die Feuerwehrjugend bitte bei unserem **Jugendwart Thomas Gruber melden: 0664/89 698 31**

Das jährlich stattfindende traditionelle Kellerstöcklfest Anfang September war wieder ein voller Erfolg. Auch heuer besuchten uns viele Gäste aus nah und fern. Bei dieser Großveranstaltung haben unsere Gemeindeglieder gezeigt, welche vielfältigen Schmanckerln sie zubereiten können. Zum guten Gelingen dieses Festes haben rund 150 Leute beigetragen. Dafür bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden auf das Herzlichste!



Bedanken möchte ich mich auch bei der Ortsbevölkerung sowie bei den Bewohnern der angrenzenden Gemeinden, die unsere Veranstaltungen regelmäßig besuchen. Für die freiwillige Feuerwehr ist die Gemeinde die wichtigste Säule, dafür bedanke ich mich beim Bürgermeister Josef Großschädl und den Gemeinderäten für die stete Unterstützung der benötigten finanziellen Mittel.

Ich bedanke mich bei allen FeuerwehrkameradenInnen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Euch und Euren Familien ein gesundes und unfallfreies Jahr 2015!

GUT HEIL!

HBI  
Seidl Manfred

## FF Jamm Jahresbericht 2014

Das Jahr 2014 wurde am 26.01.2014 mit der Jahreshauptversammlung begonnen.



Am 02.02.2014 kam es zu Einsätzen wegen umgestürzter Bäume. Am 08.03.2014 wurde der FF- und Gemeindefesttag im Haus im Ennstal abgehalten.

Am 08.04.2014 hatten die Kommandanten des Abschnittes Bad Gleichenberg eine Abschnittsbesprechung im Rüsthaus in Jamm.

Kerstin Suppan und Franz Unger nahmen am 24.05.2014 an einem Foto-Workshop in Merkendorf teil.

Unser Feuerwehrkamerad Karl Blasl hat am 31.05.2014 geheiratet. Beim Bereichsfeuerwehrtag in

St. Stefan wurde HFM Dirnbauer Franz, Weiss Franz, und Weiss Ferdinand das Verdienstkreuz 3 Stufe überreicht.

Sehr gut besucht war unser Sommerfest am 02.08.2014. Der Feuerwehrausflug der FF-Jamm führte im heurigen Jahr in die Kärntner Region.

Die Pensionisten des Abschnittes 3 besuchten bei einem Ausflug Schäfmann Heimo in Oberwölz und besichtigten auch den Fliegerhorst Zeltweg.



Am 13.09.2014 kam es zu zahlreichen Hochwassereinsätzen vorwiegend im Raum Bad Gleichenberg.

Am 22.10.2014 kam es zu Einsätzen wegen umgestürzter Bäume.



Um die Sicherheit der FF-Kameraden im Feuerwehrdienst gewährleisten zu können, waren wir gezwungen neue Einsatz- und Schutzbekleidung in der Höhe von € 17.170,- anzuschaffen. Diese „Außerordentlichen Ausgaben“ wurden zur Gänze durch Eigenmittel finanziert. Leider schafften wir es nicht, unseren Beitrag zum Winzerumzug zu leisten! Aufgrund der extremen Wettersituation im heurigen Jahr häufte sich zeitgleich viel Arbeit der Kameraden im privaten Bereich und ließ sich nicht mit dem geforderten Aufwand für die Veranstaltung vereinbaren.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes neues Jahr wünschen die Kameraden der FF-Jamm! LM d.V Unger Franz



Der neue Vorstand von der FF St. Anna am Aigen von li. n. re.: Kassier LM d. V. Sandra Palz, Schriftführer HLM d.V. Thomas Schuster, Kommandant HBI Erwin Schober, Kommandantstellvertreter OBI Franz Pranger jun.

## FF St. Anna am Aigen Jahresrückblick 2014

Nachdem dieses Jahr bald zu Ende geht, möchte ich Ihnen, werte Gemeindebewohner, einen Überblick über die Vereinstätigkeiten unserer Feuerwehr im Jahr 2014 in Kurzform geben.

Das Jahr 2014 war geprägt von Höhen und Tiefen. Einerseits mussten wir Anfang des Jahres von unserem Kommandanten HBI Willibald Hammer Abschied nehmen. Im März konnte die neue Führung gewählt werden. Albert Potzinger wurde zum

Kommandanten und Franz Pranger jun. zum Kommandantstellvertreter gewählt. Nach fünf Monaten erfolgreicher Führung überlegte HBI Albert Potzinger plötzlich die Funktion des Kommandanten zurück. Nach zahlreichen Sitzungen und sehr intensiven Gesprächen konnte Mitte September eine Lösung zur Weiterführung der Wehr gefunden werden. Erwin Schober erklärte sich bereit, die Führung der Wehr mit bestem Gewissen und natürlich mit Unterstützung von allen

Kameraden zu übernehmen. Im Jahr 2014 blieben wir zum Glück von größeren Katastrophen verschont. Trotzdem wurden von den Feuerwehrkameraden bis Ende Oktober 345 Tätigkeiten mit insgesamt 4.450 unentgeltlichen Stunden geleistet. Darin enthalten sind Einsätze, Übungen, Schulungen, technische Dienste und administrative Tätigkeiten, die zur Führung unserer Einsatzorganisation von Wichtigkeit sind. Die größeren Ereignisse stellen sich wie folgt zusammen:

Jänner 2014	Teilnahme an der Erzbischofeinführung in Salzburg Begräbnis von HBI Willibald Hammer
Februar 2014	Diverse Fahrzeugbergungseinsätze aufgrund von Glatteis
März 2014	Kameradschaftliches Preisschnapsen Jahreshauptversammlung mit Neuwahl
April 2014	1. Bereichsfeuerwehrtag in Kohlberg Beginn mit den Monatsübungen
Mai 2014	Florianisonntag Aktion „Hallo Auto“ Volksschule St. Anna am Aigen Teilnahme am Nassbewerb in Tieschen

**Genuss- und Geschenkkeladen**  
Gertrude Urbanitsch  
Köstlichkeiten und Kunsthandwerk aus der Region  
NEU 02/2015 Postpartner  
NEU 04/2015 Eisverkauf Eis vom Eistreff  
Im Kaufhaus Lippe 8354 Marktstraße 10  
Telefon: 0664-73218438  
E-Mail: genussladen@gmx.at

Regionale Spezialitäten  
Bauernbrot  
Jause  
Kreatives Kunsthandwerk  
Persönliche Geschenke

Neue Öffnungszeiten ab Jänner 2015:  
Montag 9 – 18 Uhr  
Dienstag 9 – 18 Uhr  
Mittwoch 13 – 18 Uhr  
Donnerstag 9 – 18 Uhr  
Freitag 9 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 17 Uhr  
Und zur Eis-Saison: Sonntag 13 – 18 Uhr

**BAUMEISTER ING. PFEIFER**  
8354 St. Anna am Aigen • Hauptstraße 55  
Tel: 03158 / 2759 • Fax: 03158 / 29028  
Mobil: 0660 / 16 76 300  
Mail: office@bm-pfeifer.at

Juni 2014	2.Bereichsfeuerwehrtag in St. Stefan mit Auszeichnungen Teilnahme an der Fronleichnamsprozession Feuerwehrvorstellung für die Neue Mittelschule und für den Kindergarten Feuerwehrausflug der Senioren
Juli 2014	Empfang des Erzbischofes in St. Anna am Aigen
August 2014	Rücktritt von HBI Albert Potzinger, Feuerwehrausflug der Senioren
September 2014	Zahlreiche Besprechungen zur Kommandantenwahl
Oktober 2014	Außerordentliche Wahlversammlung (Kommandantenwahl) Teilnahme am Winzerumzug mit dem Motto „Feuerwehr anno dazumal“, Schulungen zum neuen Funksystem
November 2014	Schulübung (Evakuierungsübung), Inbetriebnahme des neuen Funksystems

Auszeichnungen und Ehrungen: In diesem Jahr wurden die unten angeführten Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Zugehörigkeit und für verdienstvolle Aufgaben innerhalb der Feuerwehr geehrt.

Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit	HBM Franz Scharl HFM Siegfried Mayer
Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit	HFM Johann Schmerböck

Abschließend möchte ich unserem Bürgermeister Hannes Weidinger und den weiteren Verantwortlichen der Marktgemeinde St. Anna am Aigen für die kollegiale Zusammenarbeit und die Bereitstellung der von uns benötigten Mitteleinen herzlichen Danksprechen. Auch der Bevölkerung von St. Anna und Umgebung sei für

die Unterstützung herzlichst gedankt. Im nächsten Jahr wird es wieder unser Sommerfest in traditioneller Form geben.

Abschließend wünsche ich allen Feuerwehrkameraden mit ihren Familien und allen Gönnern unserer Feuerwehr ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Kontaktdaten:  
Kommandant HBI Erwin Schober:  
0664 / 523 79 87  
Kommandantstellvertreter OBI Franz Pranger jun.:  
Tel. 0664 / 236 84 58

Der Kommandant  
HBI Erwin Schober

## TC Jamm

Erstmals fand in der Festhalle Jamm die Vulkanland-Abschlussfeier statt. Es konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. Die Abschlussfeier kam bei allen Mitspielern und Gästen sehr gut an. Der Tennisclub Jamm möchte sich beim Tennisclub St. Anna am

Aigen für die große Unterstützung und für die Austragung der Finalsplebedanken. Der TC Jamm wünscht allen Mitgliedern und Gemeindegürgern ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

Jennifer Pammer



## Evakuierungsübung bei der NMS

„Hurra die Schule brennt!“ dachten sich einige Schüler, als die Brandmelder in der Schule Alarm schlugen. So schlimm war es jedoch nicht, es handelte sich nur um eine Evakuierungsübung. Nach der Absetzung der Alarmierung durch den Brandschutzbeauftragten Dir. Bedöcs heulten um 10.30 Uhr die Sirenen. Nach dem Alarmplan wurden die örtliche Feuerwehr St. Anna-Aigen sowie Jamm, Frutten-Gießelsdorf, Dirnbach, Kapfenstein und Deutsch Haseldorf alarmiert. Binnen weniger Minuten trafen 65 Einsatzkräfte am Einsatzort ein. Ein Brand im

Küchenbereich verursachte stark verrauchte Gänge. Schüler und Lehrer wurden nach dem Evakuierungsplan der Schule in den Turnsaal gebracht. Die Einsatzleitung der FF St. Anna-Aigen gab den zu Hilfe eilenden Feuerwehren die notwendigen Befehle. Für die Absperrung und Verkehrsregelung sorgte die Polizeiinspektion Bad Gleichenberg. Mit schwerem Atemschutz wurden verletzte Schüler aus der Schule geborgen und anschließend vom Sanitätsdienst fachmännisch erstversorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Gleichenberg wurde



na-chalarmiert, da einige Schüler mittels Drehleiter zu bergen waren. Am Ende der Übung erfolgte noch eine Begehung mit dem Brandschutzbeauftragten der Schule. Die Schlussbesprechung fand im Rüsthaus der FF St. Anna-Aigen statt. Bei der abschließenden Jause im Rüsthaus konnte man die Übung Revue passieren lassen.

## Die Gemeindebäuerin

Zwei Kurse („Salz und Zucker in der Ernährung“ und „Backkurs mit Erwin“) standen in diesem Jahr auf dem Programm. Unser Frauenausflug führte uns zum Naturgarten „Die Amtmann“ nach Gamlitz und auf die Burg Deutschlandsberg. Vielen Dank für Euer reges Interesse an sämtlichen Veranstaltungen.

Auch für das Jahr 2015 haben wir wieder einige interessante Themen vorbereitet:

**Vortrag: „Demenz u. Alzheimer – Symptome und Umgang mit Betroffenen“**

Termin: Donnerstag 22. Jänner 2015, 19.00 Uhr, Gemeindeamt St. Anna am Aigen

Referentin: DGKS Roswitha Windisch-Schnattler, Kursbeitrag: € 6,00 / für Paare € 10,00

**Kurs mit Erwin Hammer  
Termin: Februar 2015**

Vorgeschlagen wären Pralinen, Kuchen im Glas und Dekorbiskuit. Wir sind auch offen für andere Vorschläge eurerseits. Würdenuns über Eure Rückmeldungen diesbezüglich sehr freuen.

**ZUMBA-Kurs (Fitness durch Tanzen)**

Mitte Oktober 2014 haben wir auch wieder einen Zumba-Kurs in St. Anna gestartet: Montags 19.30 – 20.30 Uhr, Trainerin: Isabell Remler, Kursende ist mit Ende März geplant. Der Kurs findet im Turnsaal der

Schule statt. Interessierte sind jederzeit willkommen (kostenlose Schnupperstunde!).

Natürlich wird es auch wieder einen Frauenausflug geben.

Anmeldungen und Infos zu den Kursen bitte bei mir: 0664 / 395 37 95

Bei allen Kursen sind auch Männer herzlich willkommen!

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2015!

Eure Gemeindebäuerin  
Karin Griebbacher



## Die Gemeindegärtnerin Frutten/Gießelsdorf Zurückschauen und nach vorne blicken

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, aber auch die Weiterbildung ist dabei nicht zu kurz gekommen.

Im Winter hatten wir mit „Wie stärken ich mein Selbstvertrauen“ und „Jung und Alt in einem Haus“ sehr gut besuchte und interessante Vorträge in unserer Gemeinde.

Das Wetter machte uns heuer das Sommerprogramm nicht gerade leicht.

Unser Ausflug wurde beinahe vom Winde verweht und unsere geplante Wanderung zum „Sonnengesangsweg“ in Tieschen fiel komplett ins Wasser.

Doch wir ließen uns nicht verdrießen und trafen uns sogleich beim Buschenschank Neubauer in Klapping zu einem gemütlichen Abend. Seit Ende Oktober gehen

wir wieder „Fit in den Alltag“ (Wirbelsäulenturnen) und am 4. November zeigte uns Martina Platzer „Kulinarische Mitbringsel“. Von diesem Kurs gingen 17 Frauen mit neuen Ideen und Anregungen nach Hause.

Alleine kann ich nichts bewirken, nur gemeinsam sind wir stark. Somit danke ich allen meinen Helferinnen und Frauen für die tatkräftige Mithilfe bei den vielen Veranstaltungen, sei es das Weitergeben von Informationen und Einladungen oder die Bitte um Mehlspeisspenden wie z.B. für den Adventmarkt. Erfreulicherweise war er sehr gut besucht und somit konnten wir den Reingewinn von 600,00 Euro der „Lebenshilfe Feldbach“ spenden.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Eure Gemeindegärtnerin  
Gerti Weiß

**Terminvorschau:  
Korbflechten im  
Gemeindeamt am  
Di., 13. Jänner 2015 um 19 Uhr**

## 15. Krippenaustellung ... wie die Zeit vergeht ...

Im Winter zur Jahrtausendwende startete das Projekt „Weihnachtsdorf St. Anna am Aigen“. Aus einem Museumsbesuch – die Folge eines (beinahe) verunglückten Skiausfluges - wurden eine traditionelle Ausstellung und ein Krippenverein geboren.

Kurz zurück. Meine Tochter sollte das Schifahren erlernen, also ab zu Oma und Opa in die Obersteiermark. Im Skibus auf den Präbichl lernte das arme Kind die „direkte“ Art der „Vordernbergtaler Männerwelt“ kennen. Weil sie Ihren Sitzplatz nicht aufgeben wollte, wurde sie „gefotzt“. Von Skikurs war keine Rede mehr und ich konnte nur mehr eine „Riesenüberraschung“ anbieten, um sie zum Wintersport zu animieren. Die Krippenaustellung in Eisenerz war die Überraschung. Mein Kind liebte Ausstellungen und kommentierte die Krippenaustellung mit dem Satz „Papa, das kannst du in St. Anna auch machen!“ Der örtliche Obmann, der dies hörte, sprach mich darauf an, ich aber verneinte vorerst. Mit den Jahren wurde unser weihnachtlicher Skiausflug Programm und jedes Mal war das Krippenmuseum auch unser Ziel. Der Gedanke an eine Ausstellung reifte, genauso wie meine Tochter älter wurde. Wie sollte man das alles in St. Anna organisieren bzw. fi-

nanzieren? Ein Konzept musste her. Ich schrieb es, und bat OSR. Ewald Wahlhütter um seine Meinung dazu. Die Antwort war ungefähr so: „Wann fangen wir an?“. Genauso ging es mir bei Herrn Josef Weinhandl. Der Bürgermeister war Feuer und Flamme.

Und so war es dann soweit, die erste Presseausendung: „Die Gemeinde St. Anna am Aigen, die Weinbauernschaft, die Gewebetreibenden und einige Institutionen veranstalten in der Adventzeit und darüber hinaus, jeweils von Freitag bis Sonntag, eine Krippenaustellung im Pfarrheim. Dabei werden von 10 – 18 Uhr Exponate vom Eisenerzer Krippenmuseum und Werke der Volks- und Hauptschüler gezeigt. Zwei davon sind besonders originell: Eine Krippe mit lebenden Tieren und eine Weinstockkrippe auf dem Dach der Vinothek. Im Rahmenprogramm gibt es ein Krippenfigurenbasteln, einen Weihnachtsbackkurs, einen Weihnachtsengelbastelkurs und ein Konzert des St. Annarer Frauenchors am 17. Dezember. Die über 50 Exponate werden kostenlos (freie Spende) gezeigt, außerdem gibt es einen St. AnnarerWeinpunsch für die Besucher. Kinder werden mit einem St. AnnarerObsttee versorgt.“ Das war vor 15 Jahren. Was in ei-



nem Konzept 5 Jahre dauern sollte, ist nun „Fünfzehn“! Wir haben inzwischen schon etliche Krippen gebaut. In einigen Wohnzimmern stehen heute selbstgebaute Krippen und erfreuen die Menschen.

Eigentlich wollen und sollten wir diese Tradition weiter erhalten. Ob uns dies gelingt, werden die nächsten Jahre weisen. Heut möchte ich mich aber für die erste Ausstellung bei allen Unterstützern bedanken:

Die Miete für das Pfarrheim wurde von Paten getragen. Dafür und an alle anderen Institutionen ein aufrichtiges Danke! Den Helfern von der Abholung (Fam. Lamprecht / Klapping, mit dem Firmenwagen) bis zur Aufstellung (Anton Scharl, Johann Kowald und Ewald Wahlhütter) gilt ebenso mein Dank.

Die Geschichte ging und geht aber noch weiter, aber die wird erst im nächsten Jahr erzählt. Ich wünsche nun allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Otmar Wernhard  
Organisationsteam

### Zu verpachten:

Weingarten am Annaberg, westliche Lage, Sorte Welschriesling, ca. 14 ar;  
Anfragen unter 0664 8576837



## Ein recht herzliches Dankeschön!

Unter dieses Motto möchte ich diesmal den folgenden Artikel der Marktmusik St. Anna am Aigen setzen!

Wie vielleicht nicht viele wissen, gab es heuer wieder eine Platzwahl, welche diesmal das Ziel hatte, die beliebteste Blasmusikkapelle der Steiermark zu eruiieren.

Initiiert von der Kleinen Zeitung schafften wir es, dank Ihrer zahlreichen Stimmen, den sensationellen 3. Platz landesweit zu erreichen.

Dies hatte eine tolle Berichterstattung für die Marktmusikkapelle und in weiterer Folge für die Region Sankt Anna am Aigen zur Folge. Als sichtbares Zeichen des

Erfolges bzw. des Dankes steht seit geraumer Zeit das Steiermarkbankerl am Marktplatz, welches im Rahmen unseres Platzkonzertes feierlich präsentiert wurde.

Dank gilt auch dem Blasmusikreferenten des Landes, LH-Stv. Schützenhöfer, der die Musikkapellen auf den Stockerlplätzen in die Grazer Burg einlud und sich für ihren Einsatz und die positive Werbung rund um die steirische Blasmusik erkenntlich zeigte.

Besonders gratulieren möchten wir auch den Gewinnern, dem MV Tieschen sowie der Stadtkapelle Fehring, die den zweiten Platz erreichte. Danke wollen wir auch schon im Vorfeld für ihr of-

fenes Ohr sagen, wenn es wieder heißt, dass die Musikkapelle zum Wunschkonzerteinlädt.

Wunschkonzert ist auch schon das nächste Schlagwort. Dieses findet heuer zum ersten Mal in der umgebauten, winterfesten Mehrzweckhalle Frutten-Gießeldorf statt - bitte notieren!

Das Team rund um Josef Scherr hat wieder ein ansprechendes und unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt, das wir versuchen zum Besten zugeben.

**Mit musikalischen Grüßen**  
**Martin Sorger**  
Medienreferent der  
**MMK Sankt Anna am Aigen**

## ESV-Kegelclub Hochstraden

An Ende eines ereignisreichen Jahres angelangt, möchten wir einen kurzen Rückblick aus unserem Vereinsleben machen.

Am Beginn eines jeden Jahres steht die Jahreshauptversammlung im Februar.

Auch waren wir bei der Bezirksliga-Meisterschaft von Feldbach Süd im April mit einer Mannschaft vertreten. Im Juli folgte das Straßenturnier in Hochstraden, an dem mit Begeisterung und guter Laune auch Mannschaften aus Kärnten und Oberösterreich teilnahmen. Höhepunkt

war der 2-Tages-Ausflug in eines der schönsten Ausflugsziele der Steiermark, ins Dachsteingebiet. Ein ausgefülltes und interessantes Programm begleitete uns bei schönem Ausflugswetter. Den gemütlichen Abschluss unserer 2-Tage-Reise hatten wir bei einem regionalen Buschenschank. Unser traditioneller Wandertag im Herbst führte uns über den Waltrafelsen nach St. Anna und über den alten Schulweg zurück zur Vereinshütte.

Mit der Weihnachtsfeier, als Dank für den sozialen Zusammenhalt



im Verein, lassen wir das Jahr ausklingen. In diesem Sinne wünscht der ESV-Kegelclub Hochstraden allen Mitgliedern und Gemeindegürgern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Die Obfrau  
Gertrude Legenstein

## Rettungsschwimmer Ausbildung 2015

### LEBEN RETTEN LERNEN

Die Wasser-Rettung – Bezirksstelle Feldbach, führt wie alljährlich in der Zeit vom 08.01.2015 bis einschließlich 10.02.2015 im Hallenbad Feldbach, für alle dem Rettungswesen nahe stehenden Personen, einen Grund- (Helfer) und Weiterbildungslehrgang (Retter) im Rettungsschwimmen durch. Die Ausbildung erfolgt jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr.

An dieser Leben- Rettungs-Ausbildung interessierte Personen sind hierzu herzlich eingeladen.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl, wird um schriftliche Anmeldung bis 15.12.2014 (Nachmeldungen möglich) an die WASSER-RETTUNG Bezirksstelle Feldbach, Gleichenbergerstraße 58 oder E-Mail: fb1@steirische-wasserrettung.at ersucht.

**Kursbeginn: 08.01.2015**  
**Zeit: 19.00 Uhr im Schulungsraum Feuerwehr-Einsatzzentrum Feldbach, Gleichenbergerstraße 58**

Kursort: Wasser-Ausbildung im Hallenbad Feldbach



### In Memoriam Franz Ulrich sen. und Sepp Hammer

Für sie hat sich der Vorhang der großen Musikkapelle allzu früh für immer geschlossen. Durch ihre Freundschaft und Kameradschaft, die vielen schönen gemeinsamen Stunden, ihr lebensfrohes Wesen hinterließen sie auf unserem gemeinsamen Weg unauslöschbare Spuren, Erinnerungen und Bilder. Die Marktmusikkapelle St. Anna am Aigen trauert mit ihren Familien um die einzigartigen Musiker und Freunde.





## SV 609

Jetzt, wo die Tage der besinnlichen Zeit wieder vor der Tür stehen, ist es Zeit um Bilanz für ein sehr erfolgreiches Jahr 2014 zu ziehen. Um Kraft für dieses erfolgreiche Jahr zu schöpfen, machten wir uns im Dezember 2013 einige gemütliche Tage auf der Hebalm, wo wir die Pisten zum Ski fahren und Snowboarden ausnützten. Das Jahr wurde im Jänner gebührend mit unserer alljährlichen Silvesterfeier begrüßt. Im April fand nicht nur unser traditionelles „Osterkreuz“ statt, sondern wir erkundigten auch wieder die Festivitäten der Umgebung. Da der Sommer ziemlich verregnet war, kam das Fußball- und Volleyballspielen leider etwas zu kurz. Dafür nutzten wir das wunderschöne Herbstwetter, um mit der Dorfbevölkerung gemütlich beim Sportplatz zusammen zu kommen, um das eine oder andere Glas Sturm zu trinken und Kastanien zu essen.

Im Herbst begannen auch unsere Umbauarbeiten beim Sportplatz. Ein WC-Container, eine Klärgrube und ein neuer Parkplatz wurden errichtet. Natürlich stand auch wieder unser alljährlicher Wandertag am 26. Oktober am Programm. An dieser Stelle ist nun ein großes DANKE SCHÖN an unsere Jugend angebracht, die bei Veranstaltungen immer tatkräftig mitgearbeitet und mitgewirkt hat. Auch für 2015 sind viele Veranstaltungen und Aktivitäten geplant. Ein Höhepunkt wird sicher wieder unsere Osterkreuzveranstaltung sein, zu der wir alle Bewohner der Gemeinde recht herzlich einladen. Auch ein Krampustreiben und eine Silvesterparty werden, nach bewährter Art, wieder stattfinden. Auch Aktivitäten mit der Dorfbevölkerung von Hochstraden sind geplant. Wir freuen uns immer wieder über motivierte Jugendliche, die dem Verein beitreten wollen. Wir sind

über Facebook erreichbar (SV 609 Hochstraden), dort befinden sich auch immer die neuesten Informationen und Fotos, die unseren Verein betreffen. In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr! :)

Der Obmann  
Franz Weiß

## Jahresrückblick 2014

Mit Freude blicken wir auf das vergangene Tennisjahr zurück. Wir konnten wieder einige neue Mitglieder gewinnen und auch für 2015 ist jedermann und jederfrau herzlichst bei uns eingeladen! Auch durften wir einige gelungene Veranstaltungen durchführen: Der **Kindertennis-Kurs** wurde heuer wieder sehr gut angenommen. Im Juni und Juli sorgten rund 30 Kinder im Alter ab 6 Jahren für Hochbetrieb auf unserer Tennisanlage. Unter der Anleitung der beiden Trainer Marc Fabiani und Fabian Henger erlernten die Kinder den Tennissport bzw. verbesserten ihr Können. Bei einem Abschlussfest mit Turnier konnten die Kinder dann auch ihr erlerntes Können freudig präsentieren. Herzlichen Dank an Martina Czelecz, die für die Organisation und Betreuung der Kinder zuständig war. Auch 2015 wird es auf unserer Anlage wieder einen Kurs geben - wir freuen uns auf viele junge Tennistalente!

Ein herzliches Dankeschön auch an „Mike“ Michael Kainz, der jeden Samstag Vormittag ein **Jugend-Training** durchführte. Vom 12. - 13. Juli fand das **alljährliche Ortsturnier** statt, an dem Teilnehmer aus den Vereinen St. Anna am Aigen, Jamm und Frutten-Gießelsdorf teilnahmen. Im A-Bewerb setzte sich dieses Jahr Fabian Pock im Finale durch. Im B-Bewerb ging die Trophäe dieses mal an David Pock. Zum ersten Mal wurde auch ein Damen-Bewerb ausgetragen. Vier Damen kämpften um den Sieg, wobei Andrea Scheucher als Siegerin hervorging. Als herbstlicher Höhepunkt ist der **Winzerumzug** am 12. Oktober zu sehen, wo der Tennisverein St. Anna am Aigen einen Wagen zum feierlichen Umzug beisteuerte. Unter der Projektleitung von Stefan Potzinger wurden zahlreiche Stunden in die Konstruktion und die Dekoration des Wagens investiert. Unter dem Motto „Wim-



ble- don im Wein- garten“ wurden den Besuchern des Festes erlesene Weine, Pfirsichnektar, „Weintrauben mit Schlag“ und Co angeboten. Ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, die vielen fleißigen Helfer und die Sponsoren. Ohne das gemeinsame Zusammenwirken wäre ein solch positives und erfolgreiches Vereinsleben nicht möglich. Auch ein großes Dankeschön an die Zuschauer am Tennisplatz. Und auf ein Wiedersehen im Jahr 2015!

Obmann  
David Pock

## Spaß und Freude an der Bewegung mit Freunden USV Frutten

Das Führungsteam rund um Obmann Christian Haas nimmt die Herausforderungen der Zeit an und setzt auch 2015 auf den eingeschlagenen Weg, die positive Entwicklung der Infrastruktur und Teamarbeit zu forcieren.

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, ein Resümee zu ziehen, was sich rund um den Sportverein alles bewegt hat und Gedanken zu machen, wie die Zukunft gestaltet werden kann. In unserer zweiten Saison im Oststeirercup setzten wir uns zur Aufgabe, den Verein bzw. den Zusammenhalt der Mannschaft weiter zu festigen. Dazu benötigt man bestmögliche Trainingsmöglichkeiten und Bedingungen. Aus diesem Grund wurde der Entschluss gefasst, unseren Sportplatz zu adaptieren und eine Flutlichtanlage zu installieren, da rund 75% aller Trainingseinheiten nicht ohne Beleuchtung der Sportanlage durchzuführen sind. Weiters wird die Sportanlage um eine Zuschauerterrasse erweitert, die ihren Platz auf zwei Lagercontainern finden wird, in welchen unsere Trainings- und Wartungsgeräte aufbewahrt werden. Diese konnten kostengünstig aus zweiter Hand erstanden werden. Des Weiteren wurde das Netz hinter dem Tor ausgetauscht, da das bestehende nach 20 Jahren mehr als ausgedient hatte und verschlissen war. Durch die Sanierung bzw. den Umbau der Mehrzweckhalle profitieren wir, da die sanitären Anlagen um die Heizung erweitert wurden und wir somit auch „winterfest“ sind.

Nach einer positiven Frühjahrssaison, in welcher sich unsere Mannschaft zum Prüfstein für die „Großen“ machte, (immerhin konnte keiner der ersten 5 Mannschaften der Abschlusstabelle gegen uns gewinnen) war die Motivation für die neue Saison groß. Allerdings blieben unsere Jungs etwas hinter den Erwartungen zurück. Somit überwintern wir auf dem 9. Tabellenplatz. Leider konnten wir in dieser Herbstsaison kein Heimspiel auf unserem Platz durchführen. Auf unserer Anlage waren Grabarbeiten aufgrund der neuen Flutlichtanlage notwendig und durch das schlechte Wetter im Sommer und Herbst gingen diese Arbeiten nur sehr mühsam voran. Wir wichen auf die Sportplätze unserer befreundeten Vereine in Tieschen und St. Anna aus, wo wir zum Derby gegen Klapping über 150 sportbegeisterte Zuseher begrüßen durften. Im Frühjahr werden wir unsere Heimspiele wieder wie gewohnt auf unserer Sportanlage durchführen können.

Zurzeit widmen wir uns der Kaderplanung für das Frühjahr 2015. Dabei möchte ich positiv erwähnen, dass wir 16 aktive Spieler aus unserer Gemeinde bzw. den umliegenden Orten zu unserer Mannschaft zählen dürfen. Diese erfreuliche Entwicklung lässt uns zuversichtlich auf den Fortbestand des Vereins blicken, da dieser unmittelbar mit dem Zusammenhalt aller Sportbegeisterten zusammenhängt.

Mit Reinhard Schadler bleibt auch ein Trainer an Bord, der den Weg der Jugend geht und unsere Jungen - soweit es möglich ist - ohne Leistungsdruck an die Mannschaft heranführt.

Ich bedanke mich im Namen aller Verantwortlichen des USV Frutten bei allen, die uns bei unseren Unternehmungen unterstützt haben und dies noch immer tun. Insbesondere bei den Spielern und dem Trainer für ihren Leistungswillen sowie bei allen Sponsoren für Ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Ein großer Dank an die Gemeinde Frutten-Gießelsdorf und St. Anna am Aigen für die Basis zur sinnvollen Freizeitgestaltung im Rahmen des Sportvereins Frutten-Gießelsdorf.



## Der Cäsar und die Beautyfarm

Komödie in vier Akten von Andreas Holzmann

Im Provinznest Mühlendorf herrscht tote Hose. Was fehlt, sind Arbeitsplätze und für den Tourismus eine liebevolle Attraktion. Die Gemeindeväter sind sich einig, dass etwas geschehen muss, haben aber keine wirklich zündende Idee. Ein italienischer Archäologe sucht seit Wochen in

geheimer Mission nach dem Grab des Cäsaren Marc Aurelius. Der Fund wäre natürlich eine Sensation für die Gemeinde. Der junge Wirtsohn möchte den elterlichen Betrieb in eine Beautyfarm umbauen. Eltern und Gemeindeführung glauben jedoch, dass es sich um ein Freudenhaus handelt. Deshalb wollen sie den Bau mit allen Mitteln verhindern. Als auch noch die Presse von den

Aktivitäten in der Gemeinde Wind bekommt, sind die Verwirrungen perfekt.

**Unsere Termine für 2015:**  
**Samstag 28. Februar 19:00 Uhr**  
**Sonntag 1. März 16:00 Uhr**  
**Mittwoch 4. März 19:00 Uhr**  
**Freitag 6. März 19:00 Uhr**  
**Samstag 7. März 19:00 Uhr**  
**Sonntag 8. März 16:00 Uhr**

**Pfarrheim St. Anna am Aigen**



## Weinlandchor St. Anna am Aigen

Wir erinnern uns noch alle an den 12. Oktober des heurigen Jahres - ein „Bilderbuchtag“. Es war aber nicht nur ein strahlender Herbsttag, sondern der Tag eines Großereignisses für St. Anna am Aigen: WINZERUMZUG. Wie viele andere Vereine folgten auch wir der Einladung des Weinbauvereins, aktiv an diesem Geschehen mitzuwirken.

Unser Schauwagen stand unter dem Motto „WUNSCHKONZERT“. Ja und so konnten sich Gäste gegen eine freiwillige Spende ein Musikstück auswählen, das von „Lavagluat“ (2 der Musiker dieser Gruppe sind aktive Chormitglieder) gespielt wurde. Es wurde bei uns aber nicht nur musiziert, sondern auch gesungen - der gesamte Chor gab ei-

nige Lieder zum Besten. Neben dem musikalischen Genuss gab es auch einen ganz besonderen kulinarischen Genuss: frischgebackene Apfelkrapfen, die von unseren Gästen sehr gerne genossen wurden. Es war ein tolles Fest und wir waren mit dem Erfolg des Tages sehr zufrieden - die Mühe lohnte sich. Auf diesem Weg möchte ich

mich nocheinmal bei unserer Chorleiterin Andrea Kainz und allen Sängerinnen und Sängern für die tatkräftige Mithilfe herzlich bedanken, sowie bei Familie Gungstellung des Platzes und der Räumlichkeiten. Aber auch ein Danke an alle Be-

sucher, die bei uns einkehrten. Der Winzerumzug ist mittlerweile schon Geschichte; die Zeit schreitet voran und so proben wir nun für Weihnachten (Rorate, Mette). Für den April kommenden Jahres ist wieder ein „Bunter Abend“ geplant. Der Weinlandchor St.

Anna am Aigen wünscht allen Lesern ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück, Zufriedenheit und Freude für das Jahr 2015!

Monika Schnell

## ÖKB Ortsverband St. Anna am Aigen Rückblick 2014

### Der Ortsverband blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Sehr geschätzte Pfarrbevölkerung, liebe Jugend, werte Kameraden!

Das größte Ereignis dieses Jahres war der Einzug unseres Erzbischofes Kam. Dr. Franz Lackner in Salzburg. Ein großer Erfolg war auch die Teilnahme des Winzerumzuges in St. Anna am Aigen, sowie am 15. August der Frühschoppen in Schemming. Bei allen Frauen und Kameraden, die zum guten Gelingen beigetragen haben, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Der Tagesausflug mit zwei Bussen nach Ungarn wurde sehr gut

angenommen. Weiters freut es uns, dass 11 Jungkameraden dem Ortsverband beigetreten sind. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden neun Kameraden für 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Kamerad Franz Triebel erhielt die Ehrennadel in Gold und Anton Scharl wurde vom Landesverband mit dem goldenen Verdienstkreuz für seine langjährige Arbeit beim ÖKB ausgezeichnet.

Im Jahr 2016 feiern wir das 140-jährige Bestehen unseres Ortsverbandes. Am 23. Juli 2016 findet deshalb ein ÖKB-Bezirkstreffen mit Erzbischof Kam. Dr.

Franz Lackner in der Festhalle Frutten statt.

In diesem Sinne wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Schriftführer  
Anton Kolbl

Obmann  
Willibald Seidl

## USV St. Anna am Aigen

Im heurigen Jahr hatte der Sportverein die Ehre, „40 Jahre Sportverein St. Anna am Aigen“ zu feiern.

Diese würdige Veranstaltung bekam durch die Anwesenheit unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner, eine besondere Note und konnte bei herrlichem Wetter abgehalten werden.

Erstmals in der Vereinsgeschichte stieg die Kampfmannschaft in die höchste Steirische Liga auf und startete am 01.08.2014 in Liezen mit einem 4:0 Auswärtssieg das Kapitel „Landesliga“. Die Herbstsaison war für die Kampfmannschaft unter anderem auch ein Kennenlernen der Liga und das eine oder andere Spiel ging unglücklich oder aber auch durch zu wenig Entschlossenheit, verloren. Die Kampfmannschaft erreichte im Herbst 12 Punkte und liegt in der Tabelle auf Rang 14. Man wird sich bemühen, die Mannschaft im Winter zu verstärken und das oberste Ziel für die erste Saison „Landesliga“ ist der Verbleib in der höchsten Steirischen Spiel-

klasse.

Auch im Nachwuchsbereich sind die jugendlichen Spieler immer wieder gefordert und liefern eine gute Leistung. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei den engagierten Trainern für ihre Leistungen und Einsätze zum Wohle der Jugend recht herzlich bedanken.

In den letzten Jahren musste leider immer wieder festgestellt werden, dass durch die Niederschläge am Sportplatz Risse und Setzungen entstanden sind. Im Frühjahr dieses Jahres wurden durch die zuständigen Vertreter des Landes Steiermark die Schäden begutachtet und Förderungen aus dem Katastrophenfonds zugesichert. Außerdem wurde der Verein vom Steirischen Fußballverband auf diverse Sicherheitsbestimmungen hingewiesen und aufgefordert, die Mängel zu beheben. Dies alles gibt Anlass, den bestehenden Sportplatz zu sanieren bzw. zu modernisieren. Insgesamt liegt die Kostenschätzung bei ca. 200.000,- Euro

und durch die Landesförderung, ein Dankeschön an Herrn LHStv. Hermann Schützenhöfer, und die Mittel aus dem Katastrophenfonds wird sich der Gemeindeanteil in Grenzen halten. Um den Spielern und Zusehern wieder eine attraktive Anlage bieten zu können, wird auch die bestehende Flutlichtanlage erweitert.

Der Vorstand des USV RB Disco Bollwerk Weindorf St. Anna am Aigen bedankt sich bei allen, die im Sportverein in irgendeiner Art tätig sind. Ohne die Freiwilligkeit wäre das Ganze nicht zu bewältigen. Ein besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren, Gönnern und Fans, die immer wieder bereit sind, den Verein zu unterstützen. Der Union Sportverein Raiffeisen Disco Bollwerk Weindorf St. Anna am Aigen wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Für den Union Sportverein  
Raiffeisen Disco Bollwerk  
Weindorf St. Anna am Aigen  
Bruno Url

Trennen leicht gemacht  
- mit unserem  
Entrümpelungsservice!

Saubermacher - Abfälle verwerten. Umwelt aufwerten.  
www.saubermacher.at | T: 059 800

Aronia Saft  
von Fam. Unger aus Jamm

Neben den zahlreichen Vitaminen (A,C,E,K) und anderen lebenswichtigen Inhaltsstoffen zeichnet sich die Aronia durch ihre stark antioxidative und positive Wirkung auf das Herz-Kreislauf System aus. Deshalb verarbeiten wir seit nun 2 Jahren einen Teil unserer BIO Früchte zu Saft. Dieser wird ohne Zusatzstoffe, nur durch Erhitzen haltbar gemacht, in 0,5l Flaschen gefüllt und bei uns Ab-Hof verkauft. Um mehr über die Aronia und deren positiven Eigenschaften zu erfahren, besuchen Sie uns doch an unserem Hof in Jamm 15 in Sankt Anna.

Es werden weitere Anbauflächen für Aronia und Holunder gesucht. ☎ 06645068211

## Picknick mit den Weinblüten

Auch heuer wurde wieder das alljährliche ‚Picknick mit den Weinblüten‘ am Weinweg der Sinne beim Aussichtspunkt Perner, vulgo Kaufmannweber, in Gießelsdorf veranstaltet. Neben Schwammerlsuppe & Sterz und ausgewählter Kulinarik, frischen Mehlspeisen, ausgezeichneten Weinen und wirklich traumhaftem Wetter konnte man die atemberaubende Aussicht und den Sonntagnachmittag in der Wiese gemütlich ausklingen lassen.

Jede Veranstaltung von uns 6 Winzerinnen trägt eine weibliche Note und die Liebe zum Detail und zeigt die Verbundenheit zu unserer Heimat, wie man es auch wieder am 17. August sehen konnte.

Der Terminkalender von uns 6 Weinblüten ist fast wöchentlich mit verschiedenen Verkostungen und Veranstaltungen ausgebucht. So etwa waren wir heuer live beim ‚Ladies Race Day‘ am Redbull Ring mit dem Ex-Formel 1 Fahrer David Coulthard und dem Schi-Ass Renate Götschl dabei oder durften im Casino in Velden unsere Weine den größten Managern Österreichs vorstellen. Doch nicht nur bei Verkostungen sind wir oft vertreten, zuletzt erst bekamen wir einen 3-seitigen Bericht in der Zeitschrift ‚WOMAN‘ sowie in der deutschen Ausgabe von ‚Brigitte‘.

Solche Erfolge sind für uns immer wieder ein Ansporn weiterzumachen sowie noch mehr Freude an unserem Beruf zu haben!



Anne, Beatrix, Bettina, Claudia, Kathrin und Sigrid wünschen der Gemeinde Frutten-Gießelsdorf eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit im Neuen Jahr 2015!

## Schauweingarten

Schon wieder eine solche Idee! - „Für die Weinbauern“ wird alles getan!

Das sind Äußerungen, die sehr schnell von den Lippen kommen. Was steckt wirklich dahinter? Seit einiger Zeit beschäftigen sich ein paar Gemeinderäte mit den Verantwortlichen aus Tourismus und Weinbau mit dieser Idee. Dabei soll unterhalb der Vintothek auf den Grundstücken der Familien Pfeifer und Lippe ein Weingarten entstehen, bei dem Interessenten – Gäste der Region, gebürtige St. Anna´rer und

selbstverständlich auch Gemeindebewohner die Möglichkeit haben, Weinstöcke als Paten zu übernehmen. In einigen Sitzungen und Zusammenkünften wurden Ideen und Konzepte, sowie auch Grundlagen ausgearbeitet. Auch die Beschaffung eines Auspflanzrechtes und die Absicherung des Betriebes waren wesentliche Punkte. Da nun die Eckpunkte gelöst sind, kann es an die Umsetzung 2015/16 gehen. Ziel des Weingartens ist es, Anlässe zu schaffen, damit Gäste in die Region kommen. Daraus wird

ersichtlich, dass Tourismusbetriebe und gewerbliche Betriebe der Region davon profitieren können. Es ist an diesen Betrieben gelegen, diese Investition zu nutzen und davon zu profitieren. In den kommenden Wochen und Monaten wird es detailliertere Informationen geben. Ab Anfang 2015 können sie auch unter [www.meinweingarten.at](http://www.meinweingarten.at) Informationen finden.

Ing. Alois Ulrich



## Z'somman

Zusammenarbeit: Jungschar und Marktgemeinden St. Anna am Aigen, Gemeinde Frutten/Gießelsdorf



**raus aus den vier Wänden auf zum Miteinander hin zum Z'somman sein**

**Ein motiviertes Team möchte Familien und Menschen zusammenbringen ...**

**z'somman lachen, spielen, basteln, feiern ....**  
**....einfach z'somman sein**

**Die Gemeinschaft steht für uns im Vordergrund und so wollen wir die Wertschätzung der Familie wieder in den Vordergrund stellen.**

**Ob Kinder, Mama, Papa, Opa oder Oma - jedes Familienmitglied ist herzlich willkommen!**

**Teammitglieder:** Sonja Trummer, Hilde Schuster, Sonja Hödl-Sundl, Elisabeth Triebel, Carina Kreiner, Susanne Ertl, Tanja Scharl,

Daniela Grießbacher, Christine Tröster, Sandra Kink, Franziska Haarer, Sarah Wurzing, Bianca Hagendorfer, Dominik Hofner, Maria Schuster, Petra Nistl

**Erste Veranstaltung:**

Z'somman Film schauen  
Am 2.11. 2014 um 15:00 Uhr war das Pfarrheim Treffpunkt für ein Kinderkino. Der Film „The Croods“ hat etwa 60 Kinder mit deren Eltern begeistert. Es wurde jede Menge an Knabbereien „vernichtet“, dazu gab es leckere Fruchtsäfte!

Das Z'somman-Team hat sich über die rege Teilnahme gefreut und wird sich schon bald wieder etwas Neues für ein gemeinsames Treffen überlegen. Angedacht ist ein Kinderfasching, an dem auch gut gelaunte Erwachsene teilnehmen können.

Die Termine und Einladungen

werden über die Schule, Kindergarten, Pfarrblatt, Gemeindezeitung und Homepage der Gemeinde bekannt gegeben!  
Wir freuen uns auf euer Kommen!!!

**Vorankündigung!**

**Z'somman Fasching feiern!**  
**Samstag, 17.1.2015 ab 14:00 im Pfarrheim!**



# Winzerumzug 2014



Ein Jahr mit zahlreichen Events geht zu Ende. In vielen Bereichen hat es auf Grund der intensiven Regenperioden erschwerte Bedingungen gegeben – an den Wochenenden zeigte sich das Wetter aber meistens von seiner schöneren Seite.

So auch beim Winzerumzug, der wohl auch aufgrund des Wetters zu einem Publikumsmagneten wurde.

An den 24 Schauwägen, die von 18 Vereinen gestaltet wurden, konnte man erkennen, dass alle Mitwirkenden mit Fleiß und Ehrgeiz für den Winzerumzug gearbeitet haben. Unsere amtierende Weinhoheit Anne I. war ebenso wie LHStv. Schützenhöfer mit dem zahlreichen Publikum von der Pracht überwältigt.

Als Organisator haben wir vom Weinbauverein mit viel Einsatz

versucht, alles bestens zu organisieren, welches uns auch in den meisten Bereichen gelungen ist. Eine derartige Veranstaltung kann aber nur gelingen, wenn viele aktiv mitwirken. Danke an alle Vereine, Kulinariker, Musiker, Firmen, Sponsoren, den beiden Gemeinden und vielen anderen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein Fest mit Tradition – vielleicht gelingt es in den nächsten 5 bis 10 Jahren durch das Zusammenwirken der Vereine, dies zu wiederholen.

## Für den Weinbauverein Obmann Rupert Ulrich

Wir wünschen der Gemeindebevölkerung ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015.



Ein Film (DVD, ca. 30 min.), hergestellt von Karl Schaden, kann bei Rupert Ulrich, Obmann des Weinbauvereines (Tel. 06641519996), bis 15. Jänner 2015 zum Preis von € 12,- bestellt werden.

## „Vinothek ist nichts für mich!“

### sagte der Mensch. Er ging hin und freute sich ...

Die GESAMTSTEIRISCHE VINO- THEK ist neben dem „Weinweg der Sinne“ das begehrteste Ziel für unsere Urlaubsgäste. Darüber hinaus ist unsere Vinothek aber auch eine der wichtigsten Einrichtungen für die Region.

Leider haben im Laufe der Jahre viele Menschen vergessen, dass SANKT ANNA AM AIGEN in erheblichem Maße über die Vinothek in die Welt hinausgetragen wurde und immer noch hinausgetragen wird.

Unsere Arbeit beschränkt sich nicht nur auf den Verkauf guter steirischer Weine. Wir sind auch „Info-Büro“ und natürlich sehr bemüht, dass der Gast findet, was er

sucht: Ein gutes Gasthaus – ein Gästezimmer – eine Buschenschänke – ein Modegeschäft – einen Bauernmarkt – u.v.m. „Miteinander“ ist das Motto bei uns in der Vinothek, weil wir nur damit den Gast dauerhaft zufrieden stellen können.

Die Gesamtsteirische Vinothek ist ein kleines Wohlfühl-Paradies, wiewohl viele von Ihnen sie noch nicht von innen gesehen haben (was wir sehr bedauern ...). Dabei ist eine „Schwellenangst“ gar nicht angebracht: der Eintritt ist frei und verpflichtet zu nichts! Herumschauen und gustieren, ein kleines „Plauscher!“ (dafür muss neben unserer Arbeit Zeit bleiben!) oder gar ein Kostgläschen? Wir beraten Sie jedenfalls gerne, auch was die im Hause zahlreich

angebotenen Ergänzungsprodukte betrifft.

Ab 13. März 2015 sind wir wieder für Sie da. Bis dahin wünschen wir Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr! Wir würden uns freuen, auch Ihnen im kommenden Jahr 2015 ein Glas Wein zum Verkosten servieren zu dürfen!

Eine Anmerkung ist uns sehr wichtig:

Frau Roswitha Scherr, die unser Team mit Ende der Saison verlassen hat, danken wir für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen ihr von Herzen alles Gute!

Für das Team in der Gesamtsteirischen Vinothek:  
Inge Urbanitsch

Ob Schotter, Steine, Splitt und Sand, bei uns sind Sie in bester Hand!  
PRODUKTION UND ZUSTELLUNG

**APPEL**

Steir. Basalt- und Hartgesteinwerke  
Dipl.-Ing. Appel Handels GmbH  
Mühldorf 158, 8330 Feldbach  
☎ 03152/24 74 Fax DW 33  
[www.basalt.at](http://www.basalt.at) E-mail: [office@basalt.at](mailto:office@basalt.at)

**HOBEL UND SPÄNE**

**Albert Serschen**  
staatlicher Tischlermeister  
[www.hobelundspaene.at](http://www.hobelundspaene.at)  
[info@hobelundspaene.at](mailto:info@hobelundspaene.at)  
A-8354 Frutten 78  
**Tel: 0664/40 444 28**

# Neues dem aus Kindergarten

Viele besondere Stunden konnten 30 Kinder in den letzten Wochen im Kindergarten gemeinsam erleben. Traditionelle Feste und Ausflüge wie Erntedank, Herbstausflüge und St. Martin gaben Anlass für Rollenspiele, Musikerziehung, Wertevermittlung und besonders für das Erleben von Gemeinschaft.



Ein herbstlicher Ausflug zum Kamelhof nach Ratschendorf.

Sankt Martin hilft den Armen und bringt Licht und Wärme in die Herzen der Menschen.



In der Weihnachtsbäckerei. Kekse backen in der Vorweihnachtszeit.



Das Team des Kindergartens wünscht allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest!

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

## Florian Knapp

Allianz Kunden-Center Feldbach

Ringstraße 7, 8330 Feldbach

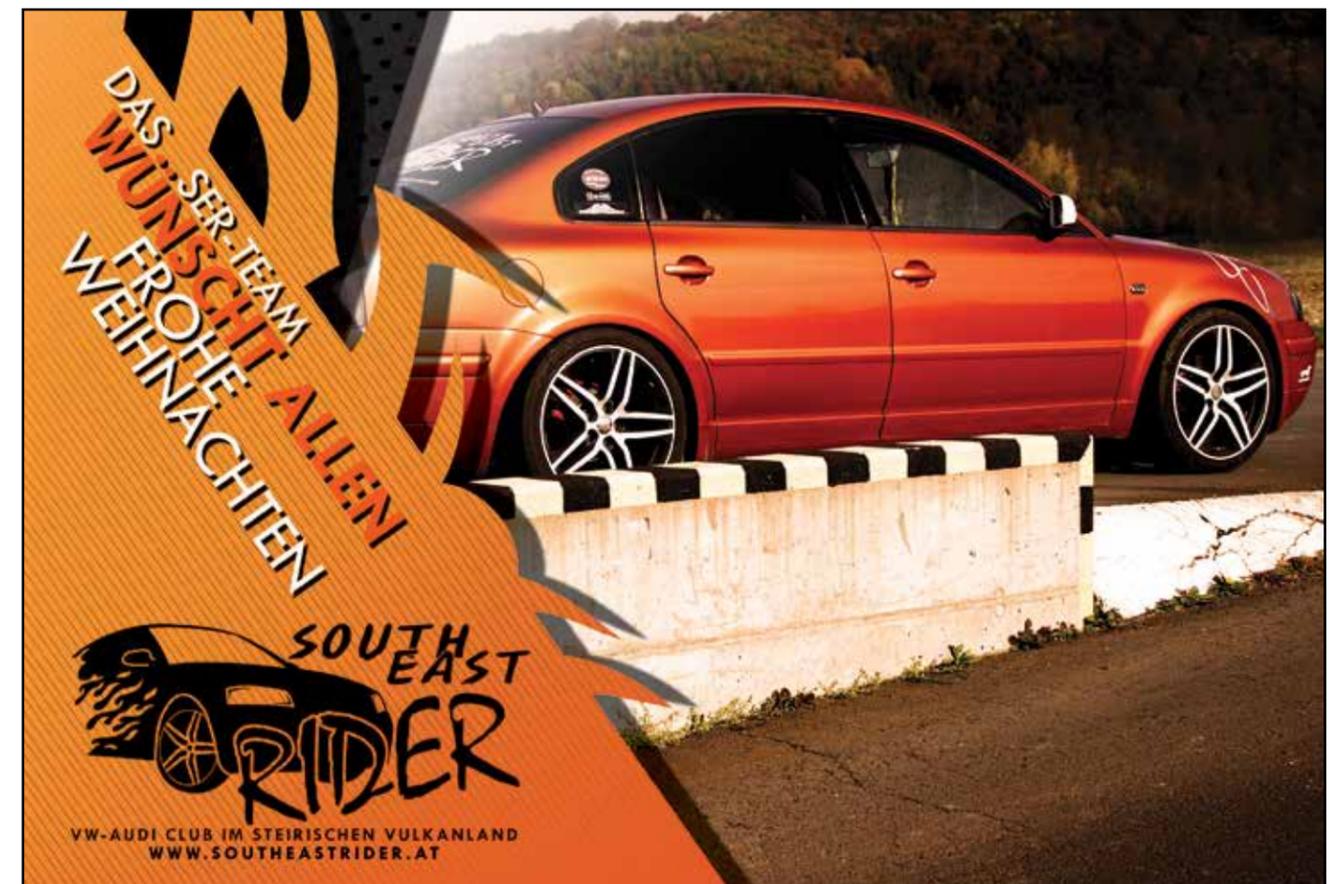
Mobil: 0664/39 20 079

E-Mail: [florian.knapp@allianz.at](mailto:florian.knapp@allianz.at)

[www.allianz.at](http://www.allianz.at)

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



**FAHRSCHULE  
THERMENLAND**



**Unsere Kurstermine:**  
**Mopedkurs am 20.12.2014**  
**Weihnachtskurs 22.12.2014**

**Gutscheine  
für's  
Christkind**

**FAHRSCHULE THERMENLAND**  
 INH.: Veri. N. Ing. F. Hell  
 WWW.FAHRSCHULE-THERMENLAND.AT  
 INFO@FAHRSCHULE-THERMENLAND.AT  
 03159/24094

*Hirtl-Reisen GmbH*  
 Hochstraden 20, 8354 Anna am Aigen

# Reisen 2015

## Saalbach/Hinterglemm

Grenzenloses Wintersportvergnügen  
 vom 15. - 17. Jänner 2015



## Muttertagsfahrt/Frühlingsfahrt nach Dalmatien/Zadar

4-Tagesfahrt mit all Inclusive  
 vom 04. - 07. Mai 2015



## Einsiedeln/Nevers und Lourdes

8-Tagesfahrt nach Lourdes  
 vom 19. - 26. Juni 2015



## Deutsche Ostseeküste/Rügen

9-Tagesfahrt - Fulda - Lübeck - Stralsund -  
 Neubrandenburg - Berlin - Plauen  
 vom 18. - 26. Juli 2015



## Mittelmeerkreuzfahrt auf der neuen MSC Preziosa

**Termin: 01.08. - 08.08.2015**  
 Hafen Genua - Civitavecchia (Rom/Ital.) -  
 Palermo (Sizilien/Ital.) -  
 La Goulette (Tunis/Tunesien) -  
 Palma (Mallorca/Spanien) -  
 Valencia (Spanien) -  
 Marseille (Frankreich) - Genua



## 16. Musifest in Umag

Termin: 30.09. - 04.10.2015

Nockalm Quintett  
 Semino Rossi  
 Michael Hirte  
 Stefan Mross  
 Bernhard Brink  
 Melissa  
 No Mercy  
 Heino  
 Andy Borg  
 Sigrid u. Maria



*Hirtl Reisen wünscht Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr  
 und bedankt sich recht herzlich bei allen Fahrgästen!*

*PS: Information & Anmeldung bei Hirtl-Reisen*

**RUFHILFE - SICHERHEIT AUF KNOPFD RUCK**  
 DAS RUFHILFETELEFON - IHR DIREKTER DRAHT ZUM ROTEN KREUZ

Sicherheit und Wohlbefinden  
 in Ihrer vertrauten Umgebung!  
 Ein einfacher Knopfdruck auf  
 den kleinen Handsender ge-  
 nügt, um im Bedarfsfall einen  
 Notruf **direkt an das Rote  
 Kreuz** abzusetzen und unmit-  
 telbar Sprechkontakt herzu-  
 stellen. Raschmöglichst wer-  
 den die nötigen Maßnahmen  
 eingeleitet.

**Nutzen Sie unsere kostenlose Service-Hotline!**  
 ☎ 0800 222 144 | Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**ÖSTERREICHES  
ROTES KREUZ  
STEIERMARK**  
 Aus Liebe zum Menschen.

RUFHILFE | WWW.ST.ROTESKREUZ.AT



## 10 Jahre Holler Vulkan

Liebe St. Anna'rer, wir sind „10“. Wir freuen uns die Gelegenheit wahr zunehmen um Rückschau zu halten. Vor Gründung des Unternehmens im September 2004 beschäftigte sich eine Projektgruppe mit dem Thema Holunder der in unserer Region auf nicht unerheblichen Flächen angebaut, von der Steirischen Beerenobst Genossenschaft vermarktet und primär als Lebensmittelfarbstoff verwendet wird. Holunder ist aus volksmedizinischer Sicht auch als wertvolle Heilpflanze bekannt, diese Potentiale wurden aber überwiegend nicht genutzt. Rezeptur unseres Vital- und Wellness-Getränkes: Holunder, schwarze u. rote Johannisbeere, Aronia-Beere, Apfel rundet Geschmackskomposition ab.



die Gesellschafter: v.l.n.r. Josef Weinhandl, Herbert Christandl, Josef Urbanitsch, Johann Neuhold, August Wohlkinger, Franz Gruber, Georg Würzinger



Holunder



schwarze Johannisbeere



rote Johannisbeere



Aronia-Beere

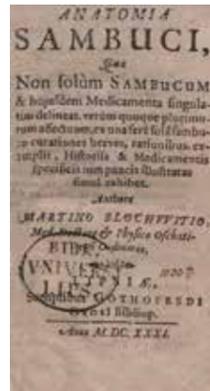


Apfel

### Von der Volksmedizin zur modernen Wissenschaft:

Diese Brücke schlägt Univ.-Prof. Dr. Sepp Porta für uns, welcher in der Stressforschung tätig ist.

Letzte Forschungsaktivitäten haben in nach Ostdeutschland (Oschatz) geführt, wo er auf die Spuren von Dr. Martin Blochwitz gestossen ist, welcher sich bereits im 17. Jahrhundert mit den positiven Wirkungen des Holunders beschäftigte. Seine Aufzeichnungen mündeten in seiner wissenschaftlichen Arbeit „Anatomia Sambuci“ welche 1629 in Leipzig verfasst wurde.



Sepp Porta ist uns ein treuer Wegbegleiter seit Gründung unseres Unternehmens, wir danken Ihm für die angenehme Zusammenarbeit.

### Meilensteine:

- 2005 – erster öffentlicher Auftritt (Pressekonferenz).
- 2007 – Agrarprojektpreis (2. Platz) – Gemeinschaftsprojekte
- 2008 – Holler Vulkan Bio kommt auf den Markt
- 2009 – Kooperationspreis „Kulinarik“ des steir. Vulkanland
- 2010 – Umgründung zur GmbH
- 2013 – Kooperation mit dem steirischen Junker (Wien)
- 2014 – Holler Vulkan feiert 10-jähriges Jubiläum
- 2014 – Vulkanland Ehrennadel in Gold (Regionalwirtschaft)



Als **Botschafter** für den Holunder, das steirische Vulkanland sind wir jedes Mal aufs neue Stolz von unserer schönen Heimatgemeinde St. Anna am Aigen zu schwärmen. Wir waren bisher unter anderem in Berlin, Solingen (Nordrhein Westfalen), Oschatz, Wien, Linz, Salzburg. Mehr Infos über unsere Aktivitäten finden Sie auf [www.hollervulkan.com](http://www.hollervulkan.com)



Wir danken, den Gemeinden St. Anna am Aigen u. Frutten-Gießelsdorf, dem steir. Vulkanland für die Unterstützung in der Projektphase - Josef Ober, Sepp Porta, Roman Schmidt, Hannes Christandl, Safterei Gangl, unseren Ehefrauen und all die helfenden Hände die uns, bei unseren Aktivitäten unterstützt haben und nicht zu vergessen, unseren treuen Kunden. Ing. August Wohlkinger / GF Holler Vulkan



# SILVESTER

# PARTY



# Evergreenbar



## in der Vinothek

## Gratis Heimbringdienst

# Tiefgaragendisco

beheizt

# St. Anna am Aigen

# Marktplatz

Eintritt frei!

# Großes Feuerwerk

# PROSIT 2015



## Veranstaltungskalender 2014/15 St. Anna am Aigen / Frutten-Gießelsdorf

	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
DEZEMBER 2014	20.12.	19:30	MZH Frutten/Gießelsdorf	38. Weihnachtswunschkonzert
	31.12.	21:00	Marktplatz St. Anna a. A.	Silvesterparty
JÄNNER 2015	13.01.	19:00	Gemeindeamt Frutten/G.	Korbflechten
	17.01.	14:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Z'somman Fasching feiern!
	22.01.	19:00	Gemeindeamt St. Anna a. A.	Vortrag „Demenz und Alzheimer“
FEBRUAR	15.02.	n.b.	MZH Frutten/Gießelsdorf	Einladung zur Trachtenweihe
	16.02.	n.b.	MZH Frutten/Gießelsdorf	Einladung zum Musikerball
	28.02.	19:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Theater „Der Cäsar u. d. Beautyfarm“
MÄRZ	01.03.	16:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Theater „Der Cäsar u. d. Beautyfarm“
	04.03.	19:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Theater „Der Cäsar u. d. Beautyfarm“
	06.03.	19:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Theater „Der Cäsar u. d. Beautyfarm“
	07.03.	19:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Theater „Der Cäsar u. d. Beautyfarm“
	08.03.	16:00	Pfarrheim St. Anna a. A.	Theater „Der Cäsar u. d. Beautyfarm“

MEHR INFORMATIONEN UND DETAILS FINDEN SIE UNTER [WWW.ST-ANNA.AT](http://WWW.ST-ANNA.AT)

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

**FR. 18.03.2015**

ERSCHEINUNGSTERMIN DER NÄCHSTEN AUSGABE

**FR. 04.05.2015**

ARTIKEL SENDEN BITTE AN  
[GEMEINDEZUHAUSE@GMX.AT](mailto:GEMEINDEZUHAUSE@GMX.AT)

**Impressum: Offizielle Zeitung der Marktgemeinde St. Anna am Aigen u. Frutten-Gießelsdorf**

**Schriftleitung:** Elisabeth Weinhandl / **Titelfoto:** © Andreas Hermsdorf / PIXELIO

**Mitarbeiter:** OSR Ewald Wahlhütter, Elisabeth Blaß / **Layout, Satz & Design:** Günther Frühwirth